

zde

Zentrum für
Demokratie
Aarau

Centre for Research on Direct Democracy c2d | UZH
Allgemeine Demokratieforschung | UZH
Politische Bildung und Geschichtsdidaktik | PH FHNW

Direktion ZDA

Jahresbericht ZDA 2024

Zentrum für Demokratie Aarau
April 2025

www.zdaarau.ch



Universität
Zürich^{UZH}

n|w

Fachhochschule
Nordwestschweiz



STADT AARAU



KANTON AARGAU

Impressum

Jahresbericht ZDA 2024

Bezugsadresse:

Zentrum für Demokratie Aarau (ZDA)

Villa Blumenhalde

Küttigerstrasse 21

CH-5000 Aarau

info@zdaarau.ch

www.zdaarau.ch

© ZDA

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	4
Vorwort	5
I. Forschung	7
Forschungsschwerpunkt 1: Direkte Demokratie – Praxis und Herausforderungen	7
Forschungsschwerpunkt 2: Demokratische Systeme im Wandel.....	8
Forschungsschwerpunkt 3: Demokratie, Politische Bildung und Geschichtsdidaktik	10
Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit.....	13
II. Publikationen	14
Monographien 2024.....	14
Sammelbände 2024	14
Zeitschriftenherausgabe 2024	14
Zeitschriftenartikel 2024	15
Buchkapitel 2024	17
Online-Publikationen 2024	18
III. Lehre	21
IV. Dienstleistungen	22
1. Datenbanken	22
2. Gutachten, Expertisen, Evaluationen	23
V. Wissenstransfer in die Öffentlichkeit	23
1. Veranstaltungen	23
2. Beiträge in den Medien.....	25
VI. Organisation / Ressourcen	30
1. Organe / Träger	30
2. Mitarbeitende.....	32
3. Finanzielle Berichterstattung 2024 / Finanzplanung.....	35
4. Externe Evaluation des ZDA	39

Vorwort

Das Vorwort zum Jahresbericht des ZDA schreibt traditionellerweise der oder die amtierende Vorsitzende der Direktion. Heuer liegt diese Aufgabe an mir – die Gesellschafterversammlung hat mich an ihrer Sitzung vom 8. November 2024 zum Nachfolger von Prof. Monika Waldis gewählt, die diese Funktion während vier Jahren innehatte und das ZDA in dieser Zeit umsichtig geleitet hat. Der Wechsel geschieht turnusgemäss: ich durfte dieses Amt vor zwölf Jahren schon ein erstes Mal ausüben. Ein Vergleich mit den Finanzkennzahlen von damals zeigt, dass das ZDA inzwischen deutlich grösser geworden ist. Im Jahre 2012 betrug der Gesamtumsatz 3.47 Millionen CHF, 2024 lag dieser bei 5.3 Millionen CHF – das entspricht einem Wachstum von 52%. Hervorzuheben ist jedoch, dass die Beiträge der Stadt Aarau und des Kantons Aargau im gleichen Zeitraum nur unwesentlich gestiegen sind: von 1.58 Millionen CHF im Jahre 2012 auf 1.68 Millionen CHF im Jahre 2024. Das restliche Wachstum resultierte einerseits aus einem gestiegenen Engagement der Mutterhochschulen – besonders der Universität Zürich – andererseits aus einem mehr als verdoppelten Volumen von Drittmitteln (2012: 0.95 Millionen CHF, 2024: 1.97 Millionen CHF). In der Tat ist das ZDA seit einigen Jahren äusserst erfolgreich im Einwerben von Drittmitteln, was sich auch in einer sehr hohen Drittmittelquote von aktuell 37% niederschlägt.

In der Substanz zeigt sich hingegen eine starke Kontinuität. Genau wie vor zwölf Jahren fokussiert sich das ZDA auch heute auf seine drei Hauptaufgaben: Forschung zu Fragen der Demokratie im Allgemeinen und der direkten Demokratie im Besonderen, Transfer der wissenschaftlichen Erkenntnisse in die Praxis und die Öffentlichkeit, sowie Beitrag zur Ausstrahlung des Bildungsstandortes Aargau bzw. Aarau. Gemäss der im Jahre 2024 durchgeführten externen Evaluation erfüllt das ZDA diese Aufgaben mit Bravour. In ihrem Bericht halten die Evaluatorinnen und Evaluatoren fest, dass das ZDA *«nach allen Parametern der Leistungsbeurteilung – Publikations-Output, Drittmittelinwerbung, Öffentlichkeitsarbeit und Wissenstransfer – hervorragende Arbeit leistet»*. Besonders wichtig für uns ist der Hinweis, dass sich *«keine Spannungsfelder zwischen Forschung und Öffentlichkeitsarbeit bzw. zwischen der regionalen Ausrichtung und der Notwendigkeit nationaler und internationaler wissenschaftlichen Sichtbarkeit eröffnen. Vielmehr gelingt es dem ZDA vorzüglich, in den unterschiedlichen Foren Präsenz zu markieren, ohne dass dies auf Kosten der Wissenschaft bzw. der Wissenschaftlichkeit gehen würde»*. Tatsächlich ist es immer wieder herausfordernd, die unterschiedlichen Ansprüche zu erfüllen, die sich einerseits aus der für das ZDA typischen lokalen Verankerung und andererseits aus den wissenschaftlichen Anforderungen an das ZDA als Forschungsinstitut, das von zwei Hochschulen getragen wird, ergeben. Dass es uns und unserem Team gelungen ist, den unterschiedlichen und vielfältigen Ansprüchen in den vergangenen Jahren auf angemessene Weise gerecht zu werden, erfüllt uns mit Stolz!

Auch im Jahre 2024 untersuchten die Mitarbeitenden die unterschiedlichsten Aspekte von Demokratie – die Liste der Forschungsprojekte und Publikationen im vorliegenden Bericht ist nicht nur sehr lang, sondern zeugt auch von grosser Themenvielfalt. Erfreulich oft war unsere Forschung auch in der Öffentlichkeit präsent. Besonders intensiv war die Medienaufmerksamkeit über unser vom Schweizerischen Nationalfonds, der Agentur Innosuisse, sowie der Stiftung Mercator finanziertes Projekt *«Bevölkerungsrat 2025»*. Darin erforschen wir, inwiefern es einer zufällig ausgewählten Gruppe von 100 Bürgerinnen und Bürgern gelingt, gemeinsam über Fragen und Probleme in einem kontroversen Politikbereich zu debattieren und breit akzeptierte Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Die beiden Diskussionswochenenden des Bevölkerungsrats in Zürich und in Neuenburg waren Inhalt von Dutzenden von Medienberichten in allen drei Sprachregionen.

Für die regionale Verankerung ZDA sind die öffentlichen Veranstaltungen, die wir in Aarau und Region durchführen unabdingbar. Im Berichtsjahr fanden die Aarauer Demokratietag zum 16. Mal statt. Sie standen im Zeichen des Themas *«Föderalismus und Demokratie»*, mit einem Referat von alt Bundesrat Ueli Maurer über den Finanzföderalismus als Highlight der öffentlichen Abendveranstaltung. Auf ein ähnliches Themenspektrum fokussierte der diesjährige Spätsommeranlass der Freunde des ZDA, in dessen Zentrum die Rolle der Direktorenkonferenzen im föderalen System der Schweiz standen.

Last but not least war das Berichtsjahr 2024 geprägt durch einen wichtigen Wechsel in unserer Gesellschafterversammlung. Nach 16 Amtsjahren als Bildungsdirektor des Kantons Aargau ist Regierungsrat Alex Hürzeler auf Ende 2024 zurückgetreten. Seit der Gründung des ZDA im Jahre 2009 hat er die Interessen des Kantons Aargau in der Gesellschafterversammlung des ZDA vertreten und diese während zwei Amtszeiten auch als Vorsitzender geleitet. Er sorgte für die Abstimmungen der Tätigkeiten des ZDA mit den Zielen der kantonalen Bildungspolitik. Er agierte als vorausschauender Stratege bei der Schaffung von guten Rahmenbedingungen, die für den Erfolg des ZDA unabdingbar waren. Und er trat unzählige Male als charismatischer Redner an unseren Veranstaltungen auf. Im Namen der Direktion und aller Mitarbeitenden möchte ich alt Regierungsrat Alex Hürzeler hiermit für seinen grossen Einsatz danken – und gleichzeitig seine Nachfolgerin, Regierungsrätin Martina Bircher, herzlich willkommen heissen.

Prof. Dr. Daniel Kübler

Direktionsvorsitzender des ZDA

Aarau, im April 2025

I. Forschung

Forschungsschwerpunkt 1: Direkte Demokratie – Praxis und Herausforderungen

Der wichtigste Erfolg 2024 im Forschungsschwerpunkt zu Praxis und Herausforderungen der direkten Demokratie ist die Veredelung der bereits bislang bestens etablierten c2d-Abstimmungsdatenbank in Form der neu konzipierten Referendum Database (RDB). Mit dieser Stufe ist die Herausgabe regelmässiger Auswertungen neuerer Entwicklungen auf dem Gebiet der direkten Demokratie weltweit unter dem Titel «The World of Referendums» (<https://report.rdb.vote/>) verbunden. Im vergangenen Jahr wurde dessen zweite Ausgabe veröffentlicht.

Im Online-Kommentar zum Bundesgesetz über die politischen Rechte (BPR) sind 2024 weitere hochkarätige Kommentierungen zum Kantonsreferendum, zur Stimmrechtsbescheinigung, zum Rückzug und zur Gültigkeit von Volksinitiativen erschienen. 2025 sollen Kommentierungen zu den letzten noch offenen Artikeln vorliegen. Die von der Bundeskanzlei im Jahr 2024 abgeschlossene Vernehmlassung zu einer Reform dürfte bald in einen Gesetzesentwurf münden, der nach seiner Verabschiedung Bedarf für Neukomentierungen im Bereich der Festlegung von Abstimmungsterminen sowie der Wahl- und Abstimmungsbeschwerden hervorrufen wird.

Neuen Schub hat das bereits seit mehreren Jahren kontinuierlich beforschte Gebiet der elektronischen Unterschriftensammlung (E-Collecting) erhalten. Der Kanton St. Gallen schafft auf der Grundlage eines vom ZDA erstellten Gutachtens die Rechtsgrundlagen. Gemeinsam mit der Bundeskanzlei haben wir aufbauend darauf Optionen für die Einführung auf Bundesebene evaluiert. Das Anliegen hat im Zusammenhang mit Betrügereien bei der physischen Unterschriftensammlung nochmals grössere Bedeutung erlangt.

Die Erforschung der Einflüsse des Rechts der Europäischen Union auf die schweizerische Demokratie biegt auf die Zielgerade ein und wird 2025 abgeschlossen. Erste Zwischenbefunde zum Autonomen Nachvollzug, zur Umsetzung von Unionsrecht im Rahmen von Schengen Dublin und zu Konflikten von Volksinitiativen mit EU-Recht lassen aufschlussreiche Ergebnisse erwarten. Diese sind auch mit Blick auf die 2025 beginnende Vernehmlassung zu den erneuerten Vertragsbeziehungen Schweiz-EU (Bilaterale III bzw. Rahmenabkommen) von besonderem rechtspolitischem Interesse. Die Ergebnisse werden u.a. Prognosen über die Wirkungsweise der dynamischen Rechtsübernahme und die rechtliche Einordnung unionsrechtswidriger Volksinitiativen erlauben.

Laufende Projekte

Swiss direct democracy in the 21st century – SDD21 (ADF). Forschungsprojekt des Schweizerischen Nationalfonds (**Daniel Kübler [Universität Zürich/ZDA]**, Anke Tresch [FORS/Universität Lausanne], Marc Bühlmann [Universität Bern], Denise Traber [Universität Basel] & Lionel Marquis [Universität Lausanne]). Laufzeit: 2/2023–1/2027.

Online-Datenbank zu Volksabstimmungen (c2d) (**Uwe Serdült, Salim Brüggemann, Kymani Koelewijn, Joel Probst, Gianluca Sorrentino, Andrin Walla, Robin Gut & Jonas Wüthrich**). [Eigenfinanzierung ZDA].

Online-Kommentar zum Bundesgesetz über die politischen Rechte (c2d). Unterstützung durch die Rechtswissenschaftliche Fakultät der UZH (Corsin Bisaz, Nadja Braun Binder, **Andreas Glaser** & Bénédicte Tornay Schaller). Laufzeit: ab 01/2022.

Einflüsse des Rechts der Europäischen Union auf die schweizerische Demokratie (c2d) (**Irina Lehner, Gabriel Steffen, Martina Stirnimann & Andreas Glaser**). Laufzeit: ab 10/2021.

Neu bewilligte Projekte

Demokratische Innovationen im Kanton Aargau im Lichte der Bevölkerung. Forschungsprojekt des Swisslos und Kanton Aargau (**Uwe Serdült**). Laufzeit: 2024–2027.

Demokratie-Newsletter. Laufzeit: ab 1/2025.

Beantragte Projekte

Citizen participation and losers' consent: direct democracy, deliberative democracy and political trust. Teilprojekt im Proposal für einen 'NCCR Trust' (**Daniel Kübler & Nenad Stojanović**).

Beyond the tip of the direct democracy iceberg: Analyzing the political and legal matrix shaping citizens' initiatives. Forschungsprojekt des Schweizerischen Nationalfonds (Daniel Möckli und **Uwe Serdült**). Laufzeit: 4/2025–3/2029.

Abgelehnte Projekte

Keine

Forschungsschwerpunkt 2: Demokratische Systeme im Wandel

Das Berichtsjahr war geprägt durch intensive Arbeiten im thematischen Schwerpunkt «demokratische Innovationen», konkret mit sogenannten *Deliberative Mini-Publics*, d. h. Bevölkerungsräten mit zufällig ausgelosten Bürgerinnen und Bürgern. Das Projekt «Demoscan im Aargau» konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Im Zentrum der Aufmerksamkeit stand dieses Jahr das Projekt «Swiss Citizens' Assembly» (bzw. «Bevölkerungsrat 2025 / Assemblée citoyenne 2025 / Assemblea cittadina»), welches vom Schweizerischen Nationalfonds, der Innovationsagentur Innosuisse, sowie der Stiftung Mercator finanziert und in Zusammenarbeit mit Kollegen von der Universität Genf durchgeführt wird. In diesem Projekt wird erstmals in der Schweiz ein Bevölkerungsrat auf nationaler Ebene durchgeführt und wissenschaftlich erforscht. Mithilfe des Bundesamts für Statistik wurden insgesamt 22'000 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger in der ganzen Schweiz zur Teilnahme an einem nationalen Bevölkerungsrat eingeladen. Aus den Angemeldeten wurden in einer zweiten Zufallsauswahl insgesamt 100 Bürgerinnen und Bürger ausgelost, die den Bevölkerungsrat 2025 bilden und Lösungsvorschläge für Probleme in einem festgefahrenen Politikfeld erarbeiten sollen. Als Thema wurde von den beteiligten das Problem der steigenden Gesundheitskosten ausgewählt. Der Bevölkerungsrat 2025 wurde im November anlässlich eines ersten Diskussionswochenende an der Universität Zürich lanciert. Im Jahr 2025 finden zwei weitere Diskussionswochenenden sowie Online-Diskussion statt. Zur Information der Öffentlichkeit wurde eigens eine Projekt-Webseite eingerichtet: www.pnyx25.uzh.ch

Im Zusammenhang mit diesem thematischen Schwerpunkt wurde auch die Rolle und das Potenzial von künstlicher Intelligenz untersucht. Hier steht vor allem der Beitrag von KI-Tools zur Analyse der deliberativen Qualität von politischen Diskussionen im Vordergrund, was nicht nur im Rahmen des Projekts «Swiss Citizens' Assembly» untersucht wird, sondern auch in einem neuen Projekt unter der Leitung von Dr. Francesco Veri (AI4DELIBERATION), das vom Horizon-Europe-Programm finanziert wird.

Laufende Projekte

Swiss Citizens' Assembly: a democratic innovation involving sortition, deliberation and participatory democracy. Forschungsprojekt des Schweizerischen Nationalfonds (BRIDGE Discovery) (**Daniel Kübler & Nenad Stojanović**). Laufzeit: 10/2022 – 9/2026.

Strengthening Democracy by Mobilizing Knowledge of Democratic Innovations (ADF). Social Sciences and Humanities Research Council of Canada (SSHRC) (**Francesco Veri & Bonny Ibhawoh**). Laufzeit: 6/2021–5/2026.

Index digitale politische Partizipation (digipartindex.ch) (c2d). ProCivis thinktank, Stiftung Mercator Schweiz (**Uwe Serdült & Costa Vayenas**). Laufzeit: 01/2021–12/2024.

Democratising Just Sustainability Transitions – DUST (c2d). HORIZON EUROPE Framework Programme (**Uwe Serdült**). Laufzeit: 02/2023–01/2026.

The Zurich-Geneva Network on Democratic Innovations (NODI). Partnerschaftsprojekt finanziert vom UZH Global Strategy and Partnership Funding Scheme 2023. (**Daniel Kübler, Hannah Werner, Francesco Veri, Nenad Stojanović**). Laufzeit: 1/2024 – 12/2027.

Artificial Intelligence for Institutionalized Digital Mass Democratic Deliberations (AI4DELIBERATION). HORIZON EUROPE (CL2-2024-DEMOCRACY-01-07) (**Francesco Veri**) Laufzeit 11/2024-10/2027.

Abgeschlossene Projekte

Demoscan im Aargau. Interventionsstudie finanziert durch den Swisslos-Fonds des Kantons Aargau (**Daniel Kübler & Nenad Stojanović**). Laufzeit: 8/2021 – 3/2024.

Evaluation Zukunftsrat. Evaluation im Auftrag der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft / Pro Futuris (**Daniel Kübler**). Laufzeit: 8/2023 – 6/2024.

Analyse des Schweizerischen Gemeindemonitorings. Studie im Auftrag des Gemeindeamts des Kantons Zürich (**Daniel Kübler & Laurent Bernhard**). Laufzeit: 10/2023 – 9/2024.

Neu bewilligte Projekte

Artificial Intelligence for Institutionalized Digital Mass Democratic Deliberations (AI4DELIBERATION). HORIZON EUROPE (CL2-2024-DEMOCRACY-01-07) (**Francesco Veri**).

Triage Against the Machine: Can AI reason deliberatively. Forschungsprojekt des Schweizerischen Nationalfonds (SPARK) (**Francesco Veri**).

Decentralised Decision-Making in DAOs: Learnings for Digital Democracy. Schweizerischer Nationalfonds (Claudio J. Tessone, Franz Rösli & **Uwe Serdült**).

Beantragte Projekte

Baukultur. For an ecological and social transition of the built environment. Antrag an das Nationale Forschungsprogramm 81 (Sonja Geiger [HSLU] & **Daniel Kübler**).

Public policies for a circular economy: compliance and engagement of enterprises and consumers as target groups. Teilprojekt im Proposal für den 'NCCR go4circular'. (Johanna Hornung [Universität Lausanne] & **Daniel Kübler**).

Varieties of Referendums. Projektantrag beim Schweizerischen Nationalfonds (SNF WEAVE) (**Daniel Kübler & Norbert Kersting** [Universität Münster]).

Abgelehnte Projekte

Notice citoyenne Genève. Ausschreibung der Staatskanzlei des Kantons Genf (**Daniel Kübler**).

Federalism, multi-level governance and the politics of scale. Teilprojekt für den ‘NCCR Federalism’ (**Daniel Kübler**).

Die Rolle des mittleren Kaders bei der Förderung der Mehrsprachigkeit in der Bundesverwaltung. Projekteingabe an das Institut für Mehrsprachigkeit, Fribourg. (**Daniel Kübler**).

InfoConnectZH, DIZH-Structure Call 2023. (Alexander Mertes ZHAW & **Uwe Serdült**).

DEmocracy – Digital Emotional Democracy, Horizon Europe - HORIZON-CL2-2024-DEMOCRACY-01-07, Lead: University of Turin (**Uwe Serdült**).

Forschungsschwerpunkt 3: Demokratie, Politische Bildung und Geschichtsdidaktik

Das Jahr 2024 im Zentrum «Politische Bildung und Geschichtsdidaktik» stand im Zeichen der Fortführung zentraler Forschungs- und Entwicklungsarbeiten; zugleich schlossen wir zwei vom Schweizerischen Nationalfonds finanzierte langjährige Forschungsprojekte ab. Die beiden Projekte «*Globalgeschichtliche Perspektiven im Schweizer Geschichtsunterricht*», geleitet von Philipp Marti, und «*Historische Lernprozesse erforschen – Research of Learning Processes in History (Rich)*», geleitet von Martin Nitsche, erarbeiteten geschichtsdidaktische Grundlagen, die für die weitere Planung von Geschichtsunterricht und die Entwicklung von Geschichtslehrmitteln in den nächsten Jahren relevant sein werden. So fragte beispielsweise das erste Projekt danach, welche historischen Orientierungsbedürfnisse bei Sekundarstufen-II-Schüler:innen mit Familiengeschichten aus aller Welt im Unterricht angesprochen werden sollten, welche Alternativen zu einer eurozentrischen Sichtweise auf Geschichte bestehen und welche Herangehensweisen nützlich sind, um sich der Vergangenheit anzunähern, die in starkem Masse Prozesse des Austauschs und der globalen Vernetzung umfasste.

Im Bereich Politische Bildung haben wir das Thema «Argumentieren lernen» im Rahmen des Forschungsprojekts «Argumentieren und Urteilen in der Politischen Bildung», geleitet von Monika Waldis, empirisch sowie im Rahmen des Praxisprojekts «SpielPolitik!» mit Schulklassen praktisch vertieft. Beide Projekte umfassen Ansätze zur Förderung des mündlichen Argumentierens – eine zentrale Fähigkeit von Bürger:innen in einer Zeit, in der die öffentliche Debatte durch digitale Informationsangebote von teils zweifelhafter Qualität geprägt wird. Die beiden didaktischen Angebote, einerseits ein Argumentationstraining im angestammten Klassenzimmer und andererseits das Planspiel «SpielPolitik!» (geleitet von Noemi Carrel und Liliane Wenger), in dessen Verlauf die Schüler:innen in die Rolle von Nationalrät:innen schlüpfen und vorgängig ausgearbeitete Volksinitiativen im Rahmen von «Fraktions- und Kommissionssitzungen» vor Ort in Bern und im Bundeshaus beraten, haben sehr positives Echo ausgelöst. Zu beiden Projekten kann berichtet werden, dass Schüler:innen sich gerne mündlich beteiligen und die Angebote lernwirksam sind. Die Projekte sind auch ausserhalb des Nordwestschweizer Bildungsraums auf Interesse gestossen. So referierten Teammitglieder unter anderem an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen sowie im Rahmen einer landesweiten Weiterbildungstagung der Lehrpersonen Nordrhein-Westfalens in Mühlheim (D). Des Weiteren haben Julia Thyroff und Manuel Hubacher die Erarbeitung von E-Lessons zu Grundlagen der Politischen Bildung abgeschlossen und auf die Online-Ressource www.pb-tools.ch hochgeladen. Die E-Lessons umfassen fachdidaktische Grundlagen zur Politischen Bildung in teils gesprochener und visueller Form. Sie können zukünftig in der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen und zu Beginn des Fachdidaktikstudiums «Geschichte und Politische Bildung» am Institut Bildungswissenschaften eingesetzt werden, um den Boden für

die Weiterarbeit zu legen. Vera Sperisen, Simon Affolter und Dominic Studer erarbeiteten im vergangenen Jahr das POLIS-Magazin Nr. 14 zum Thema «Die Maschine ist politisch. KI, Demokratie und Bildung» und erarbeiteten Heftbeiträge unter anderem im Rahmen eines Demokratietages an der Schule Oftringen, zudem die drei Redaktor:innen einen Beitrag leisteten. Wir bedanken uns bei den Schüler:innen für ihre engagierten Diskussionsbeiträge am Projekttag selbst und im Anschluss an die Veranstaltung, bei den Lehrpersonen der Schule Oftringen für ihre Initiative sowie bei den Freunden des Zentrums für Demokratie für die finanzielle Unterstützung der Magazin-Ausgabe zu diesem aktuellen und wichtigen Thema. Die Materialien werden an Schulen, Dozierenden anderer Pädagogischen Hochschulen und weiteren, an Politischer Bildung interessierten Kreisen, wahrgenommen und genutzt.

Die Lehre im Joint Degree Fachdidaktikmaster «Geschichte und Politische Bildung» am Institut für Bildungswissenschaften, PH FHNW und Universität Basel konnte konsolidiert werden. Die vom PBGD erarbeiteten Themen fanden auch in Weiterbildungen und Referaten Anklang. Vera Sperisen und Simon Affolter referierten an verschiedenen Anlässen als Expert:innen zum Thema diversitätssensible und antirassistische Bildung und präsentierten ihre Forschungsergebnisse zur durchgeführten Schulbuchanalyse. Interesse zeigten insbesondere Lehrmittelverlage sowie Institutionen der Lehrer:innenbildung. Monika Waldis arbeitete in einem Expertengremium mit, das von der Stadt Zürich einberufen wurde zur strategischen Neuausrichtung der Erinnerungskultur. Die Initiative knüpft unter anderem an neueren geschichtswissenschaftlichen Ergebnissen zur Rolle von Schweizer Firmen und Persönlichkeiten zur Zeit des Kolonialismus an, die in den letzten Jahren in öffentlichen Veranstaltungen und Ausstellungen (z. B. «kolonial – Globale Verflechtungen der Schweiz» im Landesmuseum Zürich) thematisiert wurde. In die Diskussion konnte Wissen und Erfahrungen zum Umgang mit Geschichts- und Erinnerungskultur in verschiedenen Ländern eingebracht werden. Diese waren auch Thema der digitalen Vortragsreihe zum neu gegründeten Fachjournal «Historical thinking, Culture, Education», die im Rahmen des swissuniversities Projekt «HTCE» in Zusammenarbeit mit Kolleg:innen aus Österreich, Deutschland, Spanien und Kanada organisiert werden konnten (vgl. <https://eterna.unibas.ch/htce/lecture3>). Es ist schön zu sehen, wie immer wieder Synergien zwischen den am Zentrum durchgeführten Projekten und Initiativen der Zivilgesellschaft und der Verwaltung entstehen. Schliesslich darf die erfreuliche Tatsache hervorgehoben werden, dass im laufenden Jahr gleich zwei neue Forschungsprojekte vom Schweizerischen Nationalfonds sowie ein Kooperationsprojekt zur Entwicklung der Pädagogischen Hochschulen – «Mind the gap» – von swissuniversities positiv evaluiert und die Finanzierung zugesprochen wurde. Einziger Wehrmutstropfen hier: Die Programme von swissuniversities sind von der Sparrunde des Bundesrats ab 2026 betroffen und es ist noch nicht klar, ob das Kooperationsprojekt «Mind the Gap» über die geplante Laufzeit von drei Jahren finanziert werden kann oder wegen finanzieller Kürzungen nach anderthalb Jahren abgeschlossen werden muss. Für den Forschungsplatz Schweiz ist zu hoffen, dass es bei den angekündigten Massnahmen bleiben wird und diese nicht allzu lang anhalten. Der Wissens- und Kompetenzverlust bzw. die mangelnde Förderung des Nachwuchses könnte so schnell nicht wettgemacht werden. Umso schöner ist es, vermelden zu können, dass im Jahr 2024 Vera Sperisen und Janine Sobernheim (ehemalige ZDA-Mitarbeiterin) ihre Dissertationen zu Projekten des Zentrums und in Erstbetreuung von Prof. Dr. Monika Waldis am Institut Bildungswissenschaften der Universität Basel erfolgreich verteidigten und veröffentlichten. Glückwunsch! Insgesamt sei dem Team PBGD ein grosses Dankeschön für seinen grossen Einsatz ausgesprochen.

Laufende Projekte

Argumentieren und Urteilen in der Politischen Bildung (PBGD). SNF-Projektförderung (Abt. I) (**Monika Waldis, Açelya Aydin, Manuel Hubacher, Jonas Schobinger, Julia Thyroff, Tina Weber & Liliane Wenger**). Laufzeit: 02/2022 – 01/2026.

Open Access Journal «Historical Thinking, Culture, and Education – HTCE» (PBGD). swissuniversities (**Monika Waldis, Martin Nitsche & Julia Thyroff**). Laufzeit: 01/2022 – 06/2025.

Projektleitung «SpielPolitik!» (PBGD). Zusammenarbeit mit dem Verein Schulen nach Bern (**Monika Waldis, Noemi Carrel & Liliane Wenger**). Laufzeit: 01/2019 – 07/2025.

Abgeschlossene Projekte

Cooperation project Doctorate Democracy Studies & Civic Education (ADF, PBGD). Projektgebundene Beiträge («PgB») «Kooperation zwischen Schweizer Fachhochschulen/Pädagogischen Hochschulen und universitären Hochschulen im Bereich des Doktorats (TP2)» (Daniele Caramani, **Daniel Kübler & Monika Waldis**). Laufzeit: 01/2021 – 12/2024.

Globalgeschichtliche Perspektiven im Schweizer Geschichtsunterricht (PBGD). SNF-Projektförderung (Abt. I) (**Philipp Marti, Dominic Studer & Simon Affolter**). Laufzeit: 07/2020 – 02/2024.

Historische Lernprozesse erforschen – Research of Learning Processes in History (RicH) (PBGD). SNF-Projektförderung (Abt. I) (**Martin Nitsche, Jonas Schobinger & Tina Weber**). Laufzeit: 08/2020 – 07/2024.

Joint-Degree Masterstudiengang «Geschichtsdidaktik und öffentliche Geschichtsvermittlung» unter der Leitung von PH-Luzern/Uni Fribourg (PBGD). Swissuniversities (Peter Gautschi, Franziska Metzger & **Monika Waldis**). Laufzeit: 01/2021 – 12/2024.

PB-Tools+: Interaktive Lernumgebung für Aus- und Weiterbildung in der Politischen Bildung (PBGD). Lehrfonds FHNW (**Julia Thyroff, Manuel Hubacher, Roger Mäder** [PH FHNW]). Laufzeit: 09/2023 – 09/2024.

Die Maschine ist politisch. KI, Demokratie und Bildung. *POLIS – Das Magazin für Politische Bildung, Nr. 14*. (**Vera Sperisen, Simon Affolter & Dominic Studer**). Laufzeit: 03/2024 – 11/2024.

Neu bewilligte Projekte

Die Jugoslawienkriege und ihre Folgen als Gegenstand im Deutschschweizer Geschichtsunterricht (PBGD). SNF-Projektförderung (Abt. 1) (**Julia Thyroff, Jonas Schobinger, Vera Sperisen, Dominic Studer**). Laufzeit: 02/2025 – 01/2029.

Mind the Gap. Diskursraum zur (rassismuskritischen) Lehrmittelreflexion und -entwicklung (PBGD). swissuniversities (PgB-Chancengerechtigkeit) und Fachstelle für Rassismusbekämpfung FRB (**Vera Sperisen**). Laufzeit: 03/2025 – 09/2026.

Online-Partizipation Jugendlicher und Digital Citizenship Education (PBGD). SNF-Projektförderung (Abt. 1) (**Monika Waldis & Olivier Steiner** [Hochschule für Soziale Arbeit FHNW]). Laufzeit: 04/2025 – 03/2029.

Beantragte Projekte

Wirkungsmessung Politische Bildung Sekundarstufe II unter besonderer Berücksichtigung des Angebots von Discuss it. Politische Bildung an Schweizer Berufsfachschulen und Gymnasien (Sekundarstufe II) (PBGD). Stiftungen, Projektskizze SBFI (**Monika Waldis**).

Trust – Promoting critical thinking and ‘skeptical trust’ in Digital Citizenship Education (PBGD). (Eingabe Teilprojekt von **Monika Waldis** im NCCR-Programm zum Projekt «TRUST - Trustworthy Institutions for

Trusting Citizens», Eingabe ‘full proposal’ unter der Leitung von Emanuela Cheva & Nenad Stojanovic, Universität Genf).

Abgelehnte Projekte

Teaching History in the Anthropocene (PBGD). SNF-Projektförderung (Spark) (**Martin Nitsche**).

Schulbuchanalyse Rassismus (PBGD). SNF-Projektförderung (Abt. 1) (**Simon Affolter & Vera Sperisen**).

Imperial way of life, solidarity and citizenship education (PBGD). (Eingabe von Teilprojekt von **Monika Waldis** im NCCR-Programm zum Projekt «Changing Solidarities: From universalism to particularism» unter der Leitung von Milena Chimienti, Universität Neuenburg & Thomas Geisen, HSA FHNW). Nach erster Runde zurückgezogen.

Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit

Im bereits in vergangenen Berichtsjahren etablierte Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen ADF und c2d im Rahmen der Abstimmungsdatenbank c2d hat sich auch 2024 weiter vertieft. Sie umfasst nicht nur die Projekt- und Koordinationsarbeit im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Weiterentwicklung der Datenbank, sondern führte im Berichtsjahr auch zu gemeinsamen wissenschaftlichen Valorisierungsaktivitäten. Die zweite Ausgabe des Studienberichts «World of Referendums – the 2024 edition» konnte veröffentlicht werden. Er fokussiert auf einen nationalen und (inter-)kantonalen Vergleich von Abstimmungen.

Die Aarauer Demokratietage 2024 standen unter dem Fokusthema «Föderalismus und Demokratie». Die wissenschaftliche Konferenz vom 15. März 2024 vereinte Perspektiven auf die föderale Struktur der Schweiz aus politik-, rechts- und bildungswissenschaftlicher Sicht. Ebenso beteiligten sich im Hintergrund nebst dem Organisationsteam aus dem Pool aus allen Abteilungen Helfer:innen.

Eine wichtige verbindende Komponente für die abteilungsübergreifende Wahrnehmung des Zentrums für Demokratie Aarau stellt der Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit dar. Die Webseite, Newsletter und Beiträge auf Social Media und somit die Forschungsergebnisse werden unter dem Brand «ZDA» geführt und promotet. Strategischer Schwerpunkt 2024 war die visuelle Neugestaltung verschiedener Produkte hinsichtlich Wiedererkennungseffekt. So hat die Abteilung Kommunikation die Newsletter und Medienmitteilungen dem Design der Webseite angepasst, eine zusätzliche Ausgabe des Newsletters Politische Bildung implementiert sowie die Eventgrafik der Aarauer Demokratietage überarbeitet und dem Auftritt der Webseite koordiniert.

2023 lancierten Mitarbeitende der drei Abteilungen die «ZDA Brown Bag Lunches», um den abteilungsübergreifenden Austausch zu fördern und aktuelle Forschungsergebnisse interdisziplinär zu diskutieren. Aufgrund der positiven Erfahrungen mit diesem Format wurden die Brown Bag Lunches auch im Jahr 2024 fortgeführt. An insgesamt neun Brown Bag Lunches nahmen durchschnittlich ein Dutzend Mitarbeitende teil. Sechs Mal präsentierten interne und externe Referentinnen und Referenten zu diversen Themen wie demokratische Innovationen, eine Befragung von Parlamentsmitgliedern zur Wahrnehmung ihrer aktuellen Tätigkeit, zu Menschenrechten in der Politischen Bildung, Demokratie in Klöstern, Volksabstimmungen weltweit und zu Polarisierung. Zusätzlich diskutierten wir anlässlich von drei Round Tables zu den Themen Künstliche Intelligenz, die Kombination von Bürger:innenräten und direkte Demokratie, sowie das Verhältnis von politischem Wissen und Politischer Bildung.

Daneben führten die Mitarbeitenden 2024 das neue Format «Democracy in Action» ein. Ziel des neuen Formats ist, dass die Mitarbeitenden ein ganzheitliches Verständnis demokratischer Institutionen erlangen und diese konkret erleben. Im Rahmen dessen besuchten 18 Mitarbeitende aus allen Abteilungen im Mai 2024 die Glarner Landsgemeinde. Dr. iur. Alfonso C. Hophan, Leiter Rechtsdienst der Staatskanzlei des Kantons Glarus, ordnete in einem Referat für die Mitarbeitenden die Landsgemeinde im historischen und politischen Kontext ein.

Ausserdem fanden wie immer zwei jährliche Teamseminare im Januar und Juli mit Referaten zu aktuellen oder abgeschlossenen Projekten am ZDA statt.

II. Publikationen

Monografien 2024

Capaul, Raphael (2025) *Agenda Setting in der Schweizer Politik*. Zürich: Schulthess Verlag (Schriften zur Demokratieforschung Nr. 20).

Gander, Heiri (2024) *Die parlamentarische Oberaufsicht in den Schweizer Kantonen*. Zürich: Schulthess Verlag (Schriften zur Demokratieforschung Nr. 19).

Hubacher, Manuel S. (2024). *Staatenlose Gesellschaft? Die anarchistische Herausforderung und die Grenzen staatlicher Autorität*. Baden-Baden: Nomos. <https://doi.org/10.5771/9783748944607>

Loviat, Romane (2024). *Limites matérielles au droit d'urgence du gouvernement: Analyse et réflexions au sujet du droit fédéral et du droit cantonal*. Zürich: Dike Verlag.

Sperisen, Vera (2024). *Wer ist "wir"? : natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeitsordnungen im Unterricht der Politischen Bildung*. Universität Basel, Dissertation.

Sammelbände 2024

Barricelli, Michele & Yildirim, Lale (in Kooperation mit Barsch, Sebastian, Brauer, Juliane, John, Anke, Münch, Daniel, **Nitsche, Martin**, Pöllath, Moritz, Thünemann, Holger, van Norden, Jörg, & Wagner, Helen) (Hrsg.) (2024). *Geschichtsbewusstsein – Geschichtskultur – Public History – Ein spannendes Verhältnis*. Göttingen: V & R unipress. <https://doi.org/10.14220/9783737017251>

Zeitschriftenherausgabe 2024

Barsch, Sebastian, **Waldis, Monika, & Thyroff, Julia** (Hrsg.) (2024). History Education in Transition. Transcultural Dialogue on Historical Thinking, Learning, and Culture. *Historical Thinking, Culture, and Education*, 1(1). <https://doi.org/10.12685/htce.1.1.2024>

Fink, Nadine, Lehmann, Prisca, Ziegler, Béatrice, Barré, Nicolas, Bugnard, Pierre-Philippe, Masungi-Baur, Nathalie, Metzger, Thomas, Nicod, Michel, Terzidis, Amalia, **Thyroff, Julia** (Hrsg.) (2024). Enfance menacée, enfance protégée. Bedrohte Kindheit, beschützte Kindheit. *Infanzia minacciata, infanzia protetta. Didactica Historica*, 10. <https://doi.org/10.33055/DIDACTICAHISTORICA.2024.010.01>

Zanazanian, Paul, Elmersjö, Henrik Åström, & **Nitsche, Martin** (Hrsg.) (2024). Special Issue: Revisiting History and its Epistemology – Teachers and Learners. *Historical Encounters* 11(2).
<https://doi.org/10.52289/hej11.200>

Zeitschriftenartikel 2024

Zeitschriften mit Peer Review

Aizenberg, Ellis, **Werner, Hannah** & van Geldere, Sharon (2024) Helping citizens to lobby themselves. Experimental evidence on the effects of citizen lobby engagement on internal efficacy and political support, *Journal of European Public Policy*, 31(11): 3561-3590.

Bernhard, Laurent (2024). The 2023 Swiss federal elections: The radical right did it again. *West European Politics*, 47(6), 1435-1445.

Bernhard, Laurent (2024). Does direct democracy increase civic virtues? A systematic literature review. *Frontiers in Political Science*, 6, 1287330.

Bernhard, Laurent & Chueri, Juliana (2024). It's conditional: Improving the measurement of populism. *Populism*, 7(1), 226-242.

Bernhard, Laurent, Hänggli Fricker, Regula, Wellings, Thomas, & Pournaras, Evangelos (2024). Sources of legitimacy in participatory budgeting: A scoping review. *Political Studies Review*, 1-14.
<https://doi.org/10.1177/14789299241288160>

Bernhard, Laurent & Lauener, Lukas (2024). It's because of the cross-border commuters: Opposing the free movement of persons in the Swiss borderlands with the European Union. *Frontiers in Political Science*, 6, 1360265.

Hänggli Fricker, Regula, Wellings, Thomas, Zai, Florin, Majumdar, Srijoni, **Bernhard, Laurent**, Weil, Leopold, Hausladen, Carina, & Pournaras, Evangelos (2024). Exploring legitimacy in a municipal budget decision in Switzerland: Empirical insights into citizens' perceptions. *Philosophical Transactions A*, 382, 20240098.

Gfeller, Katja (2024). Das neue Verbandsbeschwerderecht der Krankenversicherer gegen Spitalisten. *Schweizerische Zeitschrift für Sozialversicherung und berufliche Vorsorge*, 68(2), 52–63.

Gfeller, Katja & Bättig, Sascha (2024). Gewalt gegen Medizinalpersonen. *Schweizerische Ärztezeitung*, 105(6), 72–73.

Glaser, Andreas (2024). Regulierung eindämmen: Demokratie bremsen? *LeGes: Gesetzgebung & Evaluation*, 35(3), 2–9.

Glaser, Andreas (2024). Klimaschutzrecht und Erzeugung erneuerbarer Energien in der Schweiz. *Zeitschrift für Europäisches Umwelt- und Planungsrecht*, 22(3), 273–283.

Glaser, Andreas (2024). Bundesverwaltungsgericht, Abteilung I, 19. Februar 2024, A-1706/2023; rechtskräftig – Reservekraftwerk Birr. *Schweizerisches Zentralblatt für Staats- und Verwaltungsrecht*, 115(8), 442–446.

Glaser, Andreas (2024). Bundesgericht, I. öffentlich-rechtliche Abteilung, 25. August 2023, 1C_399/2023, politische Rechte (Neuenburg). *Schweizerisches Zentralblatt für Staats- und Verwaltungsrecht*, 125(1), 23–29.

- Kübler Daniel**, Strebel, Michael & Marcinkowski, Frank (2024). Populism and the scales of statehood. Localism and populist attitudes in Western Europe. *European Political Science Review*, 16(1): 431-447.
- Kübler, Daniel** (2024). Citizen participation through direct legislation: a road to success? A perspective from Switzerland. *Global Public Policy and Governance AOP*. <https://doi.org/10.1007/s43508-024-00092-7>
- Kübler, Daniel** & Rochat, Philippe (2024.) Non-participation in democratic assemblies: Factors, reasons, suggestions. *European Political Science Review*, 1-20. <https://doi.org/10.1017/S1755773924000341>
- Lehner, Irina** (2024). Direkte Demokratie versus EU-Recht? Die Bewältigung von Konflikten zwischen Volksinitiativen und Personenfreizügigkeitsabkommen Schweiz–EU durch den schweizerischen Gesetzgeber am Beispiel der Masseneinwanderungsinitiative. *Die öffentliche Verwaltung*, (1), 19–26.
- van Loon, Kevin, **Studer, Dominic, & Waldis, Monika** (2024). Investigating adolescents' historical reasoning skills when analyzing and interpreting an image. *Historical Encounters*, 11(1), 95–112. <https://doi.org/10.52289/hej11.107>
- Van Loon, Kevin, & **Waldis, Monika** (2024). Image interpretation scaffolds support adolescents' historical reasoning. *Learning and Instruction*, 94. <https://doi.org/10.1016/j.learninstruc.2024.101993>
- Marti, Philipp, Studer, Dominic, & Affolter, Simon** (2024). Fachdidaktische Potentiale und Herausforderungen globalgeschichtlicher Perspektiven im Geschichtsunterricht. Einsichten von Deutschschweizer Geschichtslehrpersonen. *Zeitschrift für Geschichtsdidaktik*, 23(1), 127–142. <https://doi.org/10.13109/zfgd.2024.23.1.127>
- Niemeyer, Simon, **Veri, Francesco**, John Dryzek & Bächtiger, André (2024). How deliberation happens: Enabling and activating deliberative reasoning. *American Political Science Review*. 118(1), 345-362.
- Sperisen, Vera** (2024). Anerkennung und Teilhabe als demokratierelevante Faktoren: Zur Auseinandersetzung mit Zugehörigkeitsfragen in der Politischen Bildung. *Zeitschrift für Didaktik der Gesellschaftswissenschaften*, 15(1), 36–53. <https://doi.org/10.46499/2418.3091>
- Studer, Dominic, Simon Affolter, & Philipp Marti** (2024). Reflexionen von Schüler*innen zu Rassismus und Geschichte im Kontext globalhistorisch perspektivierten Unterrichts. *Gesellschaft – Individuum – Sozialisation. Zeitschrift für Sozialisationsforschung*, 5(2). <https://doi.org/10.26043/GISo.2024.2.4>
- Thomeczek, J. Philipp & **Bernhard, Laurent** (im Erscheinen). Anticipating office: Does the populist radical right decrease its populist communication when having the opportunity to join government? *Government and Opposition*.
- Van Dijk, Lisa, **Hannah Werner** & Sophie Marien (2024) The perceived problem-solving potential of deliberative minipublics: evidence from a survey of Belgian citizens, *European Journal of Political Research*. 63(3): 862-883.
- Veri, Francesco**. (2024). Fostering deliberative reasoning in the politically disengaged: The role of deliberative minipublics. *Political Studies Review*. <https://doi.org/10.1177/147892992412399>
- Veri, Francesco** (2024). Two-sample test for ambivalent subset relationship in fuzzy set qualitative comparative analysis. *Quality and Quantity*, 58(2), 1235-1253.
- Veri, Francesco** and Maier, Franziska (in Erscheinung). Migration discourses from the radical right: Mapping potential for political mobilization. *Political Psychology*.
- Waldis Monika** (2024). Das Bild junger Erwachsener in den ch-x-Studien – Rekonstruktion sozialwissenschaftlicher Perspektiven auf Jugend im Kontext gesellschaftlichen Wandels, *Didactica Historica 10/2024*, S. 59-71. DOI: 10.33055/DIDACTICAHISTORICARDH.2024.010.01.59

Wang, Zhongyuan, Woo, Su Yun & **Kübler, Daniel** (2024). The emerging big data ecosystem and digital transformation of poverty governance in China. *Social Sciences in China* 45(2): 152-183.

Zeitschriften ohne Peer Review

Eschelmüller, Anouk & **Studer, Dominic** (2024). Kolonialismus in der «eigenen» Stadt erfahren – ein Unterrichtsprojekt zur Kolonialgeschichte der Schweiz. *Didactica Historica*, 10, 155–162.
<https://doi.org/10.33055/DIDACTICAHISTORICA.2024.010.01.155>

Hofmann, Gabriel, Serdült, Uwe & Brüggemann, Salim (2024). FOKUS Aargau. Studie zur kantonalen Volksabstimmung vom 18. Juni 2023. FOKUS Aargau, Nr. 9. Aarau: Zentrum für Demokratie Aarau.

Hubacher, Manuel S., Bullon-Cassis, Laura, Duberry, Jérôme, & Lutringer, Christine (2024). Stories of the Future: Mit Geschichten mögliche Zukünfte erforschen – ein Praxisbericht. *POLIS*, 14, 27–30.

Kübler, Daniel, Heimann, Andri, Stojanović, Nenad & Veri, Francesco (2024). Der Bevölkerungsrat – ein neues Stück Demokratie. *Die Volkswirtschaft*, 5. November.

Riyadi, Agus, Kovacs, Mate, **Serdült, Uwe**, Kryssanov, Victor (2024). IndoGovBERT: A Domain-Specific Language Model for Processing Indonesian Government SDG Documents. *Big Data and Cognitive Computing*, 8(11), 153.

Waldis, Monika (2024). Das Bild junger Erwachsener in den ch-x-Studien – von mündigen Bürgern zum Bildungssubjekt. *Didactica Historica*, 10, S. 111-119.

Zanazanian, Paul, Elmersjö, Henrik Åström, & **Nitsche, Martin** (2024). Revisiting history and its epistemology: Teachers and learners. *Historical Encounters* 11(2), 2024, 1–5. <https://doi.org/10.52289/hej11.201>

Buchkapitel 2024

Affolter, Simon, & **Sperisen, Vera** (2024). Die reflexive Wende in Forschung und Lehre: Interventionen der Politischen Bildung für eine rassismuskritische Schule. In Maritza Le Breton, Susanne Burren, & Susanne Bachmann (Hrsg.), *Differenzkritische Perspektiven auf Fachhochschulen und Universitäten*. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, 135–156. https://doi.org/10.1007/978-3-658-44988-9_8

Barsch, Sebastian & **Nitsche, Martin** (2024). Lässt sich Geschichtsbewusstsein (noch) erforschen? (Erkenntnis)Theoretische Herausforderungen, empirische Versuche und pragmatische Folgerungen. In Barricelli, Michele et al. (Hrsg.), *Geschichtsbewusstsein – Geschichtskultur – Public History – Ein spannendes Verhältnis*. Göttingen: V & R unipress, 209–224. <https://doi.org/10.14220/9783737017251.209>

Buryakov, Daniil, Kovacs, Mate, Kryssanov, Victor, **Serdült, Uwe** (2024). A Multi-Label Classifier for Online Petition Systems. In *DGO 2024: 25th Annual International Conference on Digital Government Research, Taipei Taiwan, 11. Juni 2024 – 14. Juni 2024*, 156–164.

Glaser, Andreas (2024). Integration von “Protest” durch die Schweizerische Bundesverfassung – Zwischen grundrechtlichem Minderheitenschutz und politischer Mehrheitsentscheidung. In Lepsius, Oliver, Nussberger, Angelika, Waldhoff, Christian, Walter, Christian (Hrsg.), *Jahrbuch des öffentlichen Rechts der Gegenwart. Neue Folge*. Tübingen: Mohr Siebeck, 253–274.

Kübler, Daniel (2024). Populismus – Perspektiven der Politikwissenschaft. In Riedweg, Christian, Schmid, Riccarda, Walser & Andreas Victor (Hrsg.), *Demokratie und Populismus in der griechischen Antike und heute*, Berlin/Boston: De Gruyter, 65-74.

Kübler, Daniel (2024). Varieties of democracy in the COVID-19 pandemic. In Egger, Clara, Magni-Berton, Raul & de Saint-Phalle, Eugénie (Hrsg.), *Covid-19 containment policies in Europe*, Cham: Palgrave Macmillan, 83-96.

Nitsche, Martin (2024). Why an integrated approach matters: searching a way to understand the formation of prospective history teachers' epistemological beliefs. In Zanazanian, Paul, & Elmersjö, Henrik Åström (Hrsg.), *Teachers and the epistemology of history*. Cham: Palgrave Macmillan, 245–263. https://doi.org/10.1007/978-3-031-58056-7_14

Serdült, Uwe (2024). Switzerland. In Qvortrup, Matt, *Referendums Around the World* (3. Auflage). Cham: Springer, 199–227.

Stojanović, Nenad & Veri, Francesco (in Erscheinung). Connecting minipublics with direct democracy. In Cordier Lionel and Sintomer Yves (Hrsg.), *Handbook of participatory democracy*. Cheltenham: Edward Elgar.

Wang, Ruihao, Kovacs, Mate, Kryssanov, Victor, **Serdült, Uwe** (2024). A BERT-based Approach to Alleviate Civic Tech Tools Overcrowding: A case study of Taiwan's JOIN e-petition system. In *DGO 2024: 25th Annual International Conference on Digital Government Research, Taipei Taiwan, 11. Juni 2024 – 14. Juni 2024*, 695–702.

Online-Publikationen 2024

Benli-Trichet, Marine (2024). Digitale Meldeplattformen: «Klick» und die Strasse ist sauber – Wirkung auf Gesellschaft und Verwaltung. DeFacto, 22. Mai 2024. Online: <https://www.defacto.expert/2024/05/22/digitale-meldeplattformen-klick-und-die-strasse-ist-sauber-wirkung-auf-gesellschaft-und-verwaltung/>

Benli-Trichet, Marine, Hürlimann, Marie, Heimann, Andri, Gut, Robi, Veri, Francesco & Kübler, Daniel (2024). Evaluation du Conseil du futur U24. Aarau: Zentrum für Demokratie (Studienbericht des Zentrums für Demokratie Aarau, Nr. 28). Online: https://www.zdaarau.ch/wp-content/uploads/Studienbericht_ZDA_28_Evaluation-du-Conseil-du-futur-u-24.pdf

Buryakov, Daniil, Kovacs, Mate, **Serdült, Uwe**, Kryssanov, Victor (2024). Enhancing the design of voting advice applications with BERT language model. *Frontiers in Artificial Intelligence*, 7:1343214. Online: <https://www.frontiersin.org/journals/artificial-intelligence/articles/10.3389/frai.2024.1343214/full>. doi:10.3389/frai.2024.1343214

Dubbery, Jérôme, Lutringer, Christine, Bullon-Cassis, Laura, & **Hubacher, Manuel S.** (2024, 27. Mai). *Une gouvernance mondiale de l'IA est-elle possible et si oui, peut-on y intégrer la jeunesse ?* The Conversation. <http://theconversation.com/une-gouvernance-mondiale-de-lia-est-elle-possible-et-si-oui-peut-on-y-integrer-la-jeunesse-230803>

Ezzaini, Juri, Wüthrich, Jonas, Brüggemann, Salim, Koelewijn, Kymani, Sorrentino, Gianluca, Gut, Robin & **Serdült, Uwe** (2024). The world of referendums: 2024 edition, Aarau: Zentrum für Demokratie (Studienberichte des Zentrums für Demokratie Aarau, Nr. 30). Online: <https://report.rdb.vote/>

Glaser, Andreas (2024). Kommentierung zu Art. 35 BPR (Ausfüllen des Wahlzettels). In Glaser, Andreas, Braun Binder, Nadja, Bisaz, Corsin & Tornay Schaller, Bénédicte (Hrsg.), *Onlinekommentar zum Bundesgesetz über die politischen Rechte*. Online: <https://onlinekommentar.ch/en/kommentare/bpr35>. <https://>

Glaser, Andreas (2024). Kommentierung zu Art. 36 BPR (Stimmen für Verstorbene). In Glaser, Andreas, Braun Binder, Nadja, Bisaz, Corsin & Tornay Schaller, Bénédicte (Hrsg.), *Onlinekommentar zum Bundesgesetz über die politischen Rechte*. Online: <https://onlinekommentar.ch/de/kommentare/bpr36>. <https://>

Glaser, Andreas (2024). Kommentierung zu Art. 37 BPR (Zusatzstimmen). In Glaser, Andreas, Braun Binder, Nadja, Bisaz, Corsin & Tornay Schaller, Bénédicte (Hrsg.), *Onlinekommentar zum Bundesgesetz über die politischen Rechte*. Online: <https://onlinekommentar.ch/en/kommentare/bpr37>. <https://>

Glaser, Andreas (2024). Kommentierung zu Art. 38 BPR (Ungültige Wahlzettel und Kandidatenstimmen). In Glaser, Andreas, Braun Binder, Nadja, Bisaz, Corsin & Tornay Schaller, Bénédicte (Hrsg.), *Onlinekommentar zum Bundesgesetz über die politischen Rechte*. Online: <https://onlinekommentar.ch/de/kommentare/bpr38>. <https://>

Glaser, Andreas (2024). Kommentierung zu Art. 39 BPR (Zusammenstellung der Ergebnisse). In Glaser, Andreas, Braun Binder, Nadja, Bisaz, Corsin & Tornay Schaller, Bénédicte (Hrsg.), *Onlinekommentar zum Bundesgesetz über die politischen Rechte*. Online: <https://onlinekommentar.ch/de/kommentare/bpr39>. <https://>

Gut, Robin (2024). Herr Gut, sind 16-Jährige bereit für das Stimmrecht? De Facto, 19. Juli 2024. Online: <https://www.defacto.expert/2024/07/19/herr-gut-sind-16-jaehrige-bereit-fuer-das-stimmrecht/>

Gut, Robin (2024). Nationale und kantonale Volksabstimmungen im Vergleich. DeFacto, 13. Dezember 2024. Online: <https://www.defacto.expert/2024/12/13/nationale-und-kantonale-volksabstimmungen-im-vergleich/>

Heimann, Andri, Gut, Robin, Veri, Francesco, Stojanović, Nenad & Kübler, Daniel. Schlussbericht Demoscan Aargau. Aarau: Zentrum für Demokratie (Studienberichte des Zentrums für Demokratie Aarau, Nr. 26). Online: https://www.zdaarau.ch/wp-content/uploads/Studienbericht_ZDA_26_Schlussbericht_Demoscan_Aargau.pdf

Hofmann, Gabriel & Serdült, Uwe (2024). Digitale Partizipation – es braucht die Zusammenarbeit der Kantone. DeFacto, 31. Januar 2024. Online: <https://www.defacto.expert/2024/01/31/digitale-partizipation-es-braucht-die-zusammenarbeit-der-kantone/>

Hubacher, Manuel S. (2024, 2. Dezember). «In Bezug aufs Argumentieren und Urteilen als auch hinsichtlich Fragen zur digitalen Demokratie zeigt sich die Notwendigkeit, inter- und transdisziplinär zu arbeiten.» Fünf Fragen an Manuel Hubacher. Transfer für Bildung. <https://transfer-politische-bildung.de/transfermaterial/im-gespraech/mitteilung/artikel/in-bezug-aufs-argumentieren-und-urteilen-als-auch-hinsichtlich-fragen-zur-digitalen-demokratie-zeig/>

Hubacher, Manuel S., & Thyroff, Julia (2024). *Grundlagen der Politischen Bildung* [E-Lesson]. PB-Tools. <https://pb-tools.ch/lessons/grundlagen-der-politischen-bildung/>

Kalberer, Stefan, Moser, Evan & Kübler, Daniel (2024). Befragung der Mitglieder städtischer Parlamente in der Schweiz. Aarau: Zentrum für Demokratie (Studienberichte des Zentrums für Demokratie Aarau, Nr. 29). Online: https://www.zdaarau.ch/wp-content/uploads/Studienbericht_ZDA_29_Befragung-der-Mitglieder-staedtischer-Parlamente-in-der-Schweiz-1.pdf

Kübler, Daniel & Heimann, Andri (2024). Besser informiert dank anderer Stimmberechtigter im Kanton Aargau. DeFacto, 22. Februar 2024. Online: <https://www.defacto.expert/2024/02/29/besser-informiert-dank-anderer-stimmberechtigter-im-kanton-aargau/>

Langer, Lorenz (2024). Ein Fachbeirat für die Gerichtskommission? *Justice – Justiz – Giustizia : die Schweizer Richterzeitung*, (1). Online: https://richterzeitung.weblaw.ch/rzissues/2024/1/ein-fachbeirat-fur-d_7bd6deac5.html_ONCE&login=false. <https://>

Nitsche, Martin (2024). *Historische Lernprozesse erforschen - Research of Learning Processes in History (RicH). Datenmanagementplan (Stand: 11.09.2024)*. Aarau: Zentrum Politische Bildung und Geschichtsdidaktik, Pädagogische Hochschule FHNW. <https://doi.org/10.26041/fhnw-11257>

Nitsche, Martin (2024). *Skalendokumentation zum Forschungsprojekt «Research of Learning Processes in History (RicH)»*. Aarau: Zentrum Politische Bildung und Geschichtsdidaktik, Pädagogische Hochschule FHNW. <https://doi.org/10.26041/fhnw-11261>

Nitsche, Martin, Scheller, Jan, Schobinger, Jonas, & Thyroff, Julia (2024). *Erhebungsmaterialien zum Forschungsprojekt «Research of Learning Processes in History (RicH)»*. Aarau: Zentrum Politische Bildung und Geschichtsdidaktik, Pädagogische Hochschule FHNW. <https://doi.org/10.26041/fhnw-11265>

Nitsche, Martin, Schobinger, Jonas, Scheller, Jan, Thyroff, Julia, & Weber, Tina (2024). *Historische Lernprozesse erforschen – Research of Learning Processes in History (RicH) [Dataset]*. Basel: DaSCH. <https://ark.dasch.swiss/ark:/72163/1/084E>

Nitsche, Martin, Schobinger, Jonas, & Scheller, Jan (2024). *Wissenschaftlicher Schlussbericht des Projekts «Historisches Lernprozesse erforschen – Research of Learning Processes in History (RicH)»*. Aarau: Zentrum Politische Bildung und Geschichtsdidaktik, Pädagogische Hochschule FHNW. <https://doi.org/10.26041/fhnw-11256>

Nitsche, Martin, Weber, Tina, Schobinger, Jonas, & Scheller, Jan (2024). *Auswertungsinstrumente zum Erhebungstermin 2 des Forschungsprojekts «Research of Learning Processes in History (RicH)»*. Aarau: Zentrum Politische Bildung und Geschichtsdidaktik, Pädagogische Hochschule FHNW. <https://doi.org/10.26041/fhnw-11260>

Schobinger, Jonas, Scheller, Jan, & Nitsche, Martin (2024). *Auswertungsinstrumente zum Erhebungstermin 1 des Forschungsprojekts «Research of Learning Processes in History (RicH)»*. Aarau: Zentrum Politische Bildung und Geschichtsdidaktik, Pädagogische Hochschule FHNW. <https://doi.org/10.26041/fhnw-11259>

Schwab, Loïc (2024). Bevölkerungsrat 2025: Die Erforschung neuer Demokratieformen. DeFacto, 16. April 2024. Online: <https://www.defacto.expert/2024/04/16/bevoelkerungsrat-2025-die-erforschung-neuer-demokratieformen/>

Schwab, Loïc (2024). Bevölkerungsrat 2025 diskutiert steigende Gesundheitskosten. DeFacto, 27. Juni 2024. Online: <https://www.defacto.expert/2024/06/27/bevoelkerungsrat-2025-diskutiert-steigende-gesundheitskosten/>

Schwab, Loïc (2024). 100 Personen für den Bevölkerungsrat 2025 ausgelost. DeFacto, 3. Juli 2024. Online: <https://www.defacto.expert/2024/07/03/100-personen-fuer-den-bevoelkerungsrat-2025-ausgelost/>

Thyroff, Julia (2024). *«Politische Bildung ist mehr als ein Anhängsel des Geschichtsunterrichts.» Fünf Fragen an Julia Thyroff*. Fachstelle politische Bildung. <https://transfer-politische-bildung.de/transfermaterial/im-gespraech/mitteilung/artikel/politische-bildung-ist-mehr-als-ein-anhaengsel-des-geschichtsunterrichts-fuenf-fragen-an-julia-th/>

III. Lehre

Vorlesungen und Seminare an Hochschulen

Cheon, Junmo & Kalberer, Stefan. BA-Seminar *Small is beautiful? Politics and democracy on the local level*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, HS 2024.

Christen, Lukas. Tutorat *Öffentliches Recht I*, RWF, Universität Zürich, HS 2024.

Gebistorf, Louis. Tutorat *Allgemeines Verwaltungsrecht*, RWF, Universität Zürich, HS 2024.

Glaser, Andreas. Vorlesung *Staatsrecht der Kantone*, RWF, Universität Zürich, FS 2024.

Glaser, Andreas. Vorlesung *Demokratie*, RWF, Universität Zürich, FS 2024.

Glaser, Andreas. Seminar *Grundfragen des Verwaltungsrechts*, RWF, Universität Zürich, FS 2024.

Glaser, Andreas. Seminar *Verfassungsrecht der Schweiz*, RWF, Universität Zürich, gemeinsam mit Prof. Dr. Frédéric Bernard, Université de Genève, HS 2024.

Glaser, Andreas/Langer, Lorenz. Vorlesung *Staatsrecht I*, RWF, Universität Zürich, HS 2024.

Glaser, Andreas/Markić, Luka/Merico, Elena/Zubler, Clio. Proseminar *Constituziun e politica – Costituzione e politica – Constitution et politique – Verfassung und Politik*, RWF, Universität Zürich, HS 2024.

Glaser, Andreas/Reich, Johannes. *Doktoratskolloquium*, RWF, Universität Zürich, HS 2024.

Gut, Robin & Wüthrich, Jonas. BA-Seminar. *Fifty shades of democracy*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, FS 2024.

Kübler, Daniel. BA-Pflichtmodul *Einführung in die Schweizer Politik*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, HS 2024.

Kübler, Daniel. MACIS-Core-Seminar *Democracy*, Center for Comparative and International Studies, HS 2024.

Kübler, Daniel & Hofmann, Gabriel. BA-Seminar. *Direkte Demokratie Schweiz im 21. Jahrhundert*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, HS 2024.

Langer, Lorenz. Blockseminar *Territorial Conflicts and International Law: Current Challenges*, RWF, Universität Zürich/Universität Basel, FS 2024 (mit Andreas Müller).

Markić, Luca. Übung *Öffentliches Recht II*, RWF, Universität Zürich, FS 2024.

Nitsche, Martin. Seminar *Werkstatt Forschung und Entwicklung «Gesellschaftswissenschaftliches Denken erforschen»*, Pädagogische Hochschule FHNW, FS 2024.

Nitsche, Martin. Seminar *Fachdidaktik Geschichte 2.2: Die schulische Relevanz geschichtsdidaktischer Forschung am Bsp. von Interventionsstudien*, Pädagogische Hochschule FHNW, HS 2024.

Nitsche, Martin. MA-Seminar *Historisches Lernen im Anthropozän*, Joint Degree Fachdidaktikmaster Geschichte und Politische Bildung, Institut für Bildungswissenschaften, Universität Basel, FS 2024.

Nitsche, Martin. MA-Seminar *Theoretische Grundlagen der Geschichtsdidaktik: Zentrale Begriffe und Ideen*, Joint Degree Fachdidaktikmaster Geschichte und Politische Bildung, Institut für Bildungswissenschaften, Universität Basel, HS 2024.

Piampiano, Marzia. Tutorat *Öffentliches Recht I*, RWF, Universität Zürich, HS 2024.

Probst, Joel. Tutorat *Allgemeines Verwaltungsrecht*, RWF, Universität Zürich, HS 2024.

Serdült, Uwe. Gastreferat *Public and Nonprofit Management*, MSc, ZHAW, FS 2024.

Sperisen, Vera. Seminar *Fachdidaktik RZG 1.6 - Politische Bildung*, Pädagogische Hochschule FHNW, FS 2024.

Thyroff, Julia, unter Mitwirkung von **Dominic Studer**. MA-Seminar *Authentizität, Aura, Imagination und Emotion. Begegnungen mit «Geschichte» in der ausserschulischen Geschichtskultur und ihr Verhältnis zu historischem Denken und Lernen*, Joint Degree Fachdidaktikmaster Geschichte und Politische Bildung, Institut für Bildungswissenschaften, Universität Basel, FS 2024.

Veri, Francesco. BA-Seminar. *The crisis of democracy: In need for democratic innovations?* Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, HS 2024.

Waldis, Monika, MA-Seminar *Argumentieren in der Politischen Bildung*, Joint Degree Fachdidaktikmaster Geschichte und Politische Bildung, Institut für Bildungswissenschaften, Universität Basel, HS 2024.

Mitwirkung bei Weiterbildungsveranstaltungen an Hochschulen

Kübler, Daniel. *Neue Formen der Bürgerbeteiligung in der Urban Governance*, Blockveranstaltung im CAS Urban Management, Universität Zürich, Juni 2024.

Kübler, Daniel. *Megacities und Demokratie*, Blockveranstaltung im MAS Applied History, Universität Zürich, November 2024.

Waldis, Monika. *Politische Bildung in der Sekundarstufe II für St. Galler Lehrpersonen*, eintägige Weiterbildungsveranstaltungen, FORMI Buchs, 16. März 2024.

IV. Dienstleistungen

1. Datenbanken

www.c2d.ch

Die Online-Datenbank über nationale und regionale Volksabstimmungen in allen Ländern der Welt mit Einträgen ab 1791 ist im Berichtsjahr weiter nachgeführt worden. Dank dem Einsatz von mehreren Hilfsassistenzen werden sowohl der kantonale als auch der internationale Teil laufend aktuell gehalten. Im Berichtsjahr wurde der zweite Jahresbericht «The World of Referendums, 2024 edition» mit Fokus auf den Vergleich nationaler und kantonaler Abstimmungen in der Schweiz publiziert.

2. Gutachten, Expertisen, Evaluationen

Benli-Trichet & Serdült, Uwe (2024). Deliverable 2.3: Actor-Process-Event Scheme: Mappings of processes and actor networks in multi-level just sustainability transition policies. DUST: Work Package 2, Task 2.3.

Bochsler, Daniel (2024). Anhörung zum Wahlrecht. Staatspolitische Kommission des Nationalrates, 1. Februar 2024.

Bochsler, Daniel (2024). Beratung des Landrats Basel-Land in der Wahlrechtsreform. Kommissionshearing, 19. August 2024.

Bochsler, Daniel (2024). Horizon Scanning South-East Europe and South Caucasus. Im Auftrag des Eidgenössischen Departementes für auswärtige Angelegenheiten (seit Dezember 2024)

Böhler, Benjamin, Glaser, Andreas & Markić, Luka. Kurzgutachten betreffend eine Frage im Zusammenhang mit der Teilrevision der Gemeindeordnung der Stadt Baden.

Heimann, Andri & Kübler, Daniel (2024). *Notice Citoyenne Genève 2024*. Dienstleistungsmandat der Staatskanzlei des Kantons Genf.

Nitsche, Martin (2024). Peer-Reviews in folgenden Zeitschriften: *Didactica Historica* – Schweizerische Zeitschrift für Geschichtsunterricht; *Time and Society*; *Zeitschrift für Geschichtsdidaktik*

Waldis, Monika (2024). *Strategie Erinnerungskultur Stadt Zürich*. Expertenworkshops auf Einladung der Stadt Zürich (Mai und Oktober 2024).

V. Wissenstransfer in die Öffentlichkeit

1. Veranstaltungen

Talk «**Welche Rolle spielt der Journalismus für unsere Demokratie?**», Podiumsdiskussion mit **Monika Waldis**, Dr. Linards Udris fög, Nadja Rohner AZ, Yannick Berner, Grossrat FDP. Stadtmuseum Aarau. 18. Januar 2025.

16. Aarauer Demokratietage zum Thema «Föderalismus und Demokratie», Keynote von alt Bundesrat Ueli Maurer am Abendanlass Donnerstag, wissenschaftliche Konferenz am Freitag mit den Panels «Demokratieprobleme des Finanzföderalismus», «Zugang zu demokratischen Rechten: föderale Vielfalt bei der Einbürgerung» sowie «Politische Bildung im Föderalismus», Kultur- und Kongresshaus Aarau, 14.+15. März 2024.

Dinner démocratique mit Doris Leuthard, organisiert vom **Verein Freunde des ZDA**, Zentrum für Demokratie Aarau. 15. Mai 2024.

Tag der Republik, Podiumsdiskussion «Braucht die Schweiz eine neue Bundesverfassung?», Mitwirkung von **Andreas Glaser** als Podiumsgast, Rathaus Aarau, 12. April 2024.

Organisation des Treffens des Schweizerischen Nachwuchsforums 2024, **Baldi, Claudio/Gebistorf, Louis/Gfeller, Katja/Lehner, Irina/Markić, Luka/Piampiano, Marzia/Weder, Regina/Zubler**, Clio. Aarau, 26. April 2024.

AI and Deliberation. Workshop organisiert von **Francesco Veri** an der ETH. Gastredner: Professor James Fishkin (Stanford University), Zürich, 2. Mai 2024.

HTCE Lecture Series «History and its educational relevance for overcoming tensions in current times», Serie aus Onlinevorträgen im Zeitraum von Mai 2024 bis Juni 2024, begleitend zur Lancierung des 2. Call for Papers für das Journal Historical Thinking, Culture, and Education (HTCE), organisiert und moderiert von Zanazanian, Paul (Montreal) & **Nitsche, Martin**. Die Vorträge wurden gehalten von Samaila Suleiman (Bayero University, Kano, Nigeria) & Rhoda Nanre Nafziger (McGill University, Montreal, Canada), Sarah Godsell (Wits School of Education, Johannesburg, South Africa), Yeow-Tong Chia (The University of Sydney, Sydney, Australia), Bjorn Wansink (Utrecht University, Utrecht, Netherlands), Gideon Boadu (RMIT University, Melbourne, Australia) & Razak Dwomoh (Northern Illinois University, DeKalb, USA), Kent den Heyer (University of Alberta, Edmonton, Canada), Caitriona Ni Cassaithe (Dublin City University, Dublin, Ireland), Keith Barton (Indiana University Bloomington, Bloomington, USA) & Li-Ching Ho (University of Wisconsin-Madison, Madison, USA).

The Gaza Conflict – an International Law Perspective, Referat von Lorenz Langer. Zürich, 10. Juni 2024.

Verein Demokrative, Aarauer Ferienpass für Schulkinder, Andri Heimann, Zentrum für Demokratie Aarau, 9. Juli 2024.

Spätsommeranlass des «Verein Freunde des ZDA» zum Thema **«Position, Möglichkeiten und Grenzen der Direktorenkonferenzen der Kantone im föderalen System»**, Referat von Regierungsrat Dr. Markus Dieth und Yvonne Hegele, Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Projektleiterin, ZHAW School of Management and Law, Institut für Verwaltungs-Management, Fachstelle Local, Regional und Collaborative Governance. 28. August 2025.

Ansätze eines Klimaanpassungsrechts in der Schweiz – Ziele und Instrumente, Workshop Klimaschutz und Klimaanpassung in der nachhaltigen Stadtentwicklung – Verwaltungsrechtliche Perspektiven in der Schweiz und Deutschland, Referat von Andreas Glaser. Zürich, 12. September 2024.

Die Rolle der Gemeinden beim Ausbau Erneuerbarer Energien – Aktuelle Entwicklungen in der Schweiz, Workshop Klimaschutz und Klimaanpassung in der nachhaltigen Stadtentwicklung – Verwaltungsrechtliche Perspektiven in der Schweiz und Deutschland, Referat von Louis Gebistorf. Zürich, 12. September 2024.

Intelligenza Artificiale e Democrazia. Rischi, minacce e opportunità. Democracy Day's Roundtable and discussion at the Fachhochschule der italienischen Schweiz (SUPSI). Mirella Ambrosini, Luca Botturi, Silvia Giordano Cremonese, **Francesco Veri**, Locarno, 16. September 2024.

Maritime Challenges for Japan: The East and South China Sea, Round Table: Japan's Changing Security Posture in the Indo-Pacific, Referat von Lorenz Langer. Zürich, 18. September 2024.

Data Donation Days – Demokratieforschung mit gespendeten Daten, organisiert vom Data Donation Lab der Universität Zürich, Mitwirkung von **Gabriel Hofmann** mit Projekt zu Meinungsbildung, 21. September 2024, Zürich, 28. September 2024, Winterthur.

Jahrestagung der Schweizerischen Sektion der Internationalen Juristenkommission ICJ-CH in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Demokratie Aarau, Mitwirkung von Andreas Glaser, Kultur- und Kongresshaus Aarau, 25. Oktober 2024.

Besuch von **Studierenden der Hochschule Luzern, Soziale Arbeit**. Modultage zum Thema **«Demokratie – Bürgerbeteiligung – innovative Instrumente»**, Leitung von **Andri Heimann**, Zentrum für Demokratie Aarau, 29. Oktober 2024

Challenges to Swiss Democracy, UZH Science for Diplomacy: A Closer Look at Switzerland, Referat von Lorenz Langer. Zürich, 3. Dezember 2024.

2. Beiträge in den Medien

Die Mitarbeitenden des ZDA sind mit ihrer Expertise regelmässig in lokalen, nationalen und internationalen Medien präsent. Viele der Medienbeiträge werden auf der ZDA-Website, dem Newsletter und auf [LinkedIn](#), [Facebook](#) geteilt. Die vollständige Presseschau findet sich in der Rubrik «Das ZDA in den Medien» auf unserer Website. In der Folge findet sich eine chronologische Auswahl relevanter Beiträge und Stellungnahmen von ZDA-Mitarbeitenden im Jahr 2024.

Januar 2024

[«Es ist ein Experiment», sagt der Erfinder der DpL-Verfassungsinitiative](#) (Lichtensteiner Vaterland, 31. Januar 2024). Interview mit Andreas Glaser zur DpL-Verfassungsinitiative.

[Welche Rolle spielt der Journalismus für unsere Demokratie?](#) (Kanal K, 30. Januar 2024). Aufzeichnung der Podiumsdiskussion mit Monika Waldis und anderen Gästen.

[E-Voting und E-ID: «Ein bisschen Hü und Hott»](#) (SRF 4 News, 26. Januar 2024). Uwe Serdült erklärt die Unterschiede der Kantone bezüglich politischer digitaler Mitwirkung.

[Schulklassen spielen im Bundeshaus Politik](#) (Bildung Schweiz, Januar 2024). Bericht zum Planspiel «SpielPolitik!».

[Staatsrechtler Andreas Glaser: «In der Schweiz ist man sich über die Tragweite des EU-Abkommens nicht im Klaren»](#) (NZZ, 23. Januar 2024). Interview mit Andreas Glaser.

[Politologin macht Müller Mut: Bananen-Affäre ist «schnell vergessen»](#) (nau.ch, 19. Januar 2024). Einschätzung zur Spesen-Affäre von Nenad Stojanović.

[Der Kanton Solothurn ist Spitze bei der digitalen politischen Mitwirkung und Partizipation](#) (SRF Regionaljournal AG/SO, 19. Januar 2024). Uwe Serdült zur dritten Ausgabe des Berichts zum DigiPart-Index.

Februar 2024

[Pilotprojekt für höhere Stimmbeteiligung im Aargau gescheitert](#) (Argovia Today, 29. Februar 2024). Bericht zum Abschluss von «Demoscan Aargau».

[Sie wollen keinen Mann: Linke tricksen Juso-Frau in den Stadtrat](#) (20 Minuten, 28. Februar 2024). Daniel Kübler ordnet Nachrutschen von Muriel Graf in den Berner Stadtrat ein.

[«Das EU-Abkommen betrifft Föderalismus und direkte Demokratie», sagt Andreas Glaser](#). (iwp.swiss.ch, 20. Februar 2024) Interview mit Andreas Glaser.

[«Das Wahlsystem steht im Einklang mit der Bundesverfassung»: Wie ein Staatsrechtler das Wahlverfahren für den Kantonsrat einschätzt](#) (Tagblatt, 14. Februar 2024). Andreas Glaser zum Wahlverfahren des Kantonsparlaments Ausserrhoden.

[«La politique, c'est génial et frustrant!»](#) (Arcinfo, Februar 2024). Bericht über die Teilnahme einer Westschweizer Schulklasse an «SpielPolitik!».

[Was spricht für die Volkswahl der Regierung? Und was dagegen?](#) (vaterland.li, 8. Februar 2024) Videotalk zur Verfassungsinitiative.

[La Suisse, terrain d'expérimentation du populisme européen ?](#) (romandie-guide.ch, 8. Februar 2024). Einschätzung von Andreas Glaser zur Schwierigkeit, Populismus zu definieren.

[Émotions fortes sous la Coupole pour deux classes vaudoises](#) (24 heures, 1. Februar 2024). Reportage über die Teilnahme einer westschweizer Schulklasse an «SpielPolitik!»

März 2024

[Abgesagter Anlass zum Stimmrechtsalter 16: Jungpolitiker fühlen sich bei ihrem Herzensthema übergangen](#) (Aargauer Zeitung, 20. März 2024). Bericht über das abgesagte Barcamp im Rahmen der Aarauer Demokratietage.

[Zuger darf nicht wählen und abstimmen](#) (zentralplus.ch, 17. März 2024) Einordnung von Andreas Glaser zum Wahlrecht von Personen, die im Wohnwagen leben.

[Ueli Maurer: «Ihr seid im Aargau auf dem besten Weg, ein Steuerparadies zu werden»](#) (Aargauer Zeitung, 14. März 2024). Bericht zum Publikumsanlass der 16. Aarauer Demokratietage.

[Jugendliche sollten über ihr Stimmrecht debattieren – aber niemand ging hin](#) (Luzerner Zeitung, 14. März 2024). Bericht über das abgesagte Barcamp im Rahmen der Aarauer Demokratietage.

[Das gallische Dorf: Warum Glarus das Stimmrechtsalter 16 annahm](#) (SRF Regionaljournal Ostschweiz, 7. März 2024). Daniel Kübler zur Ablehnung des Stimmrechtsalters 16 auf nationaler Ebene.

[Schweiz und EU: Taktische Debatten um das Ständemehr sind fehl am Platz](#) (NZZ Gastkommentar, 2. März 2024). Lorenz Langers Gastkommentar.

April 2024

[Universitäten erforschen mit Bevölkerungsrat neue Demokratieformen](#) (Radio Top, 16. April 2024). Bericht über das neue Projekt «Bevölkerungsrat 2025».

[Unis Zürich und Genf erforschen mit Bevölkerungsrat neue Demokratieformen](#) (watson.ch, 16. April 2024). Bericht über das neue Projekt «Bevölkerungsrat 2025».

[Universitäten erforschen mit Bevölkerungsrat neue Demokratieformen](#) (swissinfo.ch, 16. April 2024). Bericht über das neue Projekt «Bevölkerungsrat 2025».

[Sentenza sul clima, “un caso limite”](#) (RSI info, 11. April 2024). Interview mit Andreas Glaser.

[Genferin Lisa Mazzone präsidiert neu die Grünen Schweiz](#) (cash.ch, 6. April 2024). Nenad Stojanović über den Umstand, dass die neue Präsidentin der Grünen keinen Sitz im Bundeshaus innehat.

[SEIDISERA: Le considerazioni del politologo Andreas Glaser](#) (RSI Audio e podcast, 3. April 2024). Audiobeitrag.

[Konkret mit Andreas Glaser](#) (Tele Z, 1. April 2024). Interview mit Andreas Glaser.

Mai 2024

Ein staatspolitisches Foul? Die linken Regierungsräte Jacqueline Fehr und Martin Neukom mischen sich in den Winterthurer Abstimmungskampf ein (NZZ, 30. Mai 2024). Andreas Glaser zur Frage, ob sich eine Regierungsrätin in einem kommunalen Wahlkampf engagieren darf.

«Das ist heikel»: Ist die Asyl-Initiative der SVP ungültig? (20 Minuten, 30. Mai 2024). Andreas Glaser ordnet die SVP-Grenzschutzinitiative juristisch ein.

Braucht die Schweiz neue Formen der Demokratie? (SRF Treffpunkt, 27. Mai 2024). Andri Heimann spricht über das ZDA-Projekt «Bevölkerungsrat 2025».

Wird jetzt Isabel Garcias Handy durchsucht? Wer entscheidet, ob sie ihren Sitz im Parlament behalten kann? Und falls nicht: Wer bekäme ihn? (NZZ, 24. Mai 2024). Andreas Glaser zum Gerichtsurteil.

Der umstrittene Parteiwechsel von Isabel Garcia landet wegen eines Jus-Studenten vor Gericht – und wirft eine grundlegende Frage auf (NZZ, 22. Mai 2024). Erklärung von Andreas Glaser.

Vom Schulzimmer in den Nationalratssaal: Mutscheller Jugendliche setzten sich bei «SpielPolitik!» für ihre Anliegen ein (Aargauer Zeitung, 13. Mai 2024). Teilnahme einer Aargauer Schulklasse an «SpielPolitik!».

Nationalräte planen die Wahl-Revolution – doch wer profitiert? (20 Minuten, 5. Mai 2024). Irina Lehner erläutert die mögliche Wahlrechtsreform im Nationalrat.

Juni 2024

Braucht es für die EU-Abkommen nur das Volk oder auch die Stände? Der Vergleich mit dem EWR hilft (ein wenig) (NZZ, 26. Juni 2024). Einschätzung von Andreas Glaser aus verfassungsrechtlicher Sicht.

Der grosse Streit um das Ständemehr beim EU-Vertrag: Vier Punkte, die zeigen, weshalb sich selbst Juristen nicht einig sind (NZZ, 26. Juni 2024). Positionen von Andreas Glaser und Lorenz Langer.

Bevölkerungsrat: Das Erforschen neuer Demokratieformen (SRF Echo der Zeit, 25. Juni 2024). Radiobeitrag zum Projekt «Bevölkerungsrat 2025».

Jetzt soll die Bevölkerung eine Antwort auf die steigenden Gesundheitskosten finden (Aargauer Zeitung, 25. Juni 2024). Bericht zum Projekt «Bevölkerungsrat 2025».

Ausgeloste suchen Lösung zur Senkung der Gesundheitskosten (Tages-Anzeiger, 25. Juni 2024). Bericht zum Projekt «Bevölkerungsrat 2025».

CEDU e decisione Stati: “Comprendo i contenuti, meno la forma” [Italienisch] (RSI Seidiser, 6. Juni 2024). Interview mit Lorenz Langer zum Klimaurteil des EGMR.

Come sta la politica svizzera? [Italienisch] (RSI Telegiornale, 6. Juni 2024). Expertengespräch mit Andreas Glaser zum Zustand der Schweizer Politik.

Juli 2024

Wo bleibt der Balkan im Schulunterricht? (Blick, 13. Juli 2024). Einschätzungen von Julia Thyroff aus Sicht von Politischer Bildung und Geschichtsdidaktik.

EU-Abkommen: Schweizer Verbände fürchten sich vor Machtverlust (NZZ, 13. Juli 2024). Andreas Glaser wird zitiert zur institutionellen Tragweite des EU-Abkommens.

[Freie Wähler, Unabhängige, Parteilose: So sinkt der Einfluss der traditionellen Parteien in der Gemeindepolitik](#) (Soothurner Zeitung, 12. Juli 2024). Daniel Kübler zur Anzahl parteiloser Politiker:innen in Gemeindeexekutiven.

[Chancen und Risiken «politischer» Gerichtsurteile](#) (NZZ, 4. Juli 2024). Gastkommentar von Lorenz Langer.

August 2024

[Gewalt und Hass in der Kommunalpolitik macht auch vor Zürcher Gemeinden keinen Halt](#) (Tele Z, 30. August 2024). Stefan Kalberer im Aktuell-Beitrag über die Ergebnisse des Studienberichts des Zentrums für Demokratie Aarau.

[Lokal-Politiker sind laut Studie Gewalt ausgesetzt](#) [ab Minute 12:36] (SRF 10 vor 10, 28. August 2024). Stefan Kalberer ordnet die Ergebnisse des Studienberichts des Zentrums für Demokratie Aarau ein.

[Studie: Ein Drittel der Schweizer Gemeindepolitiker erlebt Gewalt – 20 Minuten](#) (20 Minuten, 28. August 2024). Daniel Kübler über Ergebnisse des Studienberichts des Zentrums für Demokratie Aarau.

[Gewalt gegen Politiker nimmt zu – auch in der Schweiz](#) (Blick, 28. August 2024). Studienbericht des Zentrums für Demokratie Aarau.

[Lokal-Politiker sind laut Studie vermehrt Hass und Gewalt ausgesetzt](#) (nau.ch, 28. August 2024). Studienbericht des Zentrums für Demokratie Aarau.

September 2024

[Nach Wahlpanne in St. Gallen: Was Ausserrhoder Gemeinden gegen Auszählungsfehler unternehmen und warum es trotzdem schon welche gab](#) (Appenzeller Zeitung, 24. September 2024). Luka Markić über die Auswirkungen von Auszählungsfehlern bei Proporz-Wahlen.

[Nur in weniger Bündner Gemeinden wird das Stimm- und Wahlrecht von Ausländerinnen und Ausländern genutzt](#) [ab Minute 4.00] (SRF Regionaljournal Graubünden, 16. September 2024). Daniel Kübler äussert sich zu den Gründen.

[«Credo molto nelle forze autocorrettive»](#) [Italienisch] (Coop-Zeitung, 10. September 2024). Interview mit Daniel Kübler.

[BVG-Reform: Wie komplex darf eine Abstimmung sein?](#) (Swissinfo.ch, 9. September 2024). Eine Einschätzung von Nenad Stojanović.

[Gefälschte Unterschriften, falsche Prognosen, unklare Vorlagen: Ist die Demokratie in der Krise?](#) (NZZ, 7. September 2024). Andreas Glaser über Vertrauen in der direkten Demokratie.

[Kommission verweigert Diskussion über die Wahlrechtsreform](#) (Basler Zeitung, 5. September 2024). Einordnung durch Daniel Bochsler.

[Hat Bern vor Unterschriftenfälschungen bei Initiativen die Augen verschlossen? Schon vor Jahren tauchten Hinweise auf Betrug im grossen Stil auf](#) (NZZ, 4. September 2024). Andreas Glasers Einschätzung zum System, wie Unterschriften überprüft werden.

[Doppeltes Mehr oder gar nichts](#). Junge SVP will notfalls EU-Abstimmung aushebeln (Blick, 3. September 2024). Andreas Glaser darüber, dass Kantone gesetzlich verpflichtet sind, eidgenössische Abstimmungen durchzuführen.

[«Una violazione flagrante dei diritti politici dei cittadini»](#) [Italienisch] (RSI Seidiser, 3. September 2024). Falsche Unterschriften und Bürgerrechte. Andreas Glaser ordnet ein.

[Volksinitiativen sollen eingefroren werden](#) (Blick, 3. September 2024). Andreas Glaser zur Unterschriften-Manipulation.

[Falsche Unterschriften: Wie ist der Initiativen-Bschiss aufgefliegen?](#) (SRF News Plus, 3. September 2024). Bezahlte Unterschriftensammlung verbieten? Andreas Glaser ordnet ein.

Oktober 2024

[Richterliche Ansichten zur Richterwahl](#) (NZZ, 25. Oktober 2024). Gastkommentar von Lorenz Langer.

November 2024

[In den Schuhen der Profis](#) (Thurgauer Zeitung, 28. November 2024). Bericht über Schulklasse aus Fischingen, die an «SpielPolitik!» teilgenommen hat.

[Nein zu Autobahnausbau: Die Gründe](#) (Schweizer Bauer, 25. November 2025). Daniel Kübler ordnet das Abstimmungsergebnis ein.

[Von Fischingen direkt in den Nationalratssaal](#) (Wiler Nachrichten, 19. November 2024). Bericht über eine Schulkasse, die an «SpielPolitik!» teilnimmt.

[Der Bevölkerungsrat – ein neues Stück Demokratie](#) (Die Volkswirtschaft, 5. November 2024). Daniel Kübler, Andri Heimann, Nenad Stojanović und Francesco Veri erklären den Bevölkerungsrat.

Dezember 2024

[Braucht es das Ständemehr bei der Aufspaltung der EU-Verträge?](#) (SRF Tagesschau, 18. Dezember 2024). Andreas Glaser beleuchtet mögliche Notwendigkeit eines Ständemehrs nach der Aufteilung des Vertragspakets mit der EU.

[Die Aargauerin Beatrice Adler will die Prämienexplosion stoppen – als eine von 100 Personen im Bevölkerungsrat](#) (Aargauer Zeitung, 17. Dezember 2024). Andri Heimann zu den Hintergründen des Projekts «Bevölkerungsrat 2025».

VI. Organisation / Ressourcen

1. Organe / Träger

a. Träger

Das ZDA ist ein gemeinsames Forschungsinstitut der Stadt Aarau, des Kantons Aargau, der Universität Zürich (UZH) und der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW).

b. Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus je zwei Delegierten pro Gesellschafter:

- Prof. Dr. Thomas Bernauer (Vertreter Stadt Aarau)
- Stadtpräsident Dr. Hanspeter Hilfiker (Vorsitzender GV ZDA; Vertreter Stadt Aarau)
- Dr. Katja Gentinetta (Vertreterin Kanton Aargau)
- Regierungsrat Alex Hürzeler (Vorsteher Departement Bildung, Kultur und Sport BKS des Kantons Aargau)
- Prof. Dr. Wassilis Kassis (Vertreter FHNW)
- Prof. Dr. Guido McCombie (Direktor Pädagogische Hochschule FHNW)
- Prof. Dr. Thomas Gächter (RWI, Vertreter UZH)
- Prof. Dr. Elisabeth Stark (Prorektorin Forschung, Vertreterin der Universität Zürich)

Die Gesellschafterversammlung ist das strategische Steuerungsorgan des ZDA. Ihr obliegt die Aufsicht über die Tätigkeit des Zentrums und sie bestimmt über die Verwendung der Mittel im Sinne des Gesellschaftszwecks. Im Geschäftsjahr 2024 hat sie den Jahresbericht und das finanzielle Reporting 2023 genehmigt sowie das Budget 2025 zur Kenntnis genommen. Die Gesellschafterversammlung tagte an den zwei regulären Sitzungen am 24. Mai und 8. November 2024 statt. An der zweiten Sitzung hat die Gesellschafterversammlung Regierungsrat Alex Hürzeler verabschiedet.

c. Direktion

Die Direktion ist das operative Leitungsorgan des ZDA und setzt sich zusammen aus den Leiter:innen der drei Abteilungen, welche gleichzeitig Professoren an der UZH beziehungsweise Professorin an der PH FHNW sind. Den Vorsitz führt ein durch die Gesellschafterversammlung gewähltes Mitglied für eine festgelegte Amtsdauer von zwei bis vier Jahren.

- Prof. Dr. Monika Waldis, Vorsitzende Direktion ZDA 2021–2024, Abteilungsleiterin PBGD, Professorin an der PH FHNW und Leiterin des Zentrums für Politische Bildung und Geschichtsdidaktik
- Prof. Dr. Andreas Glaser, Abteilungsleiter c2d, Professor für öffentliches Recht an der UZH
- Prof. Dr. Daniel Kübler, Abteilungsleiter ADF, Professor für Demokratieforschung und Public Governance an der UZH

Die Direktion hat sich im Jahr 2024 an zehn formellen Sitzungen getroffen; informelle Diskussionen fanden laufend statt. Turnusgemäss hat Monika Waldis den Direktionsvorsitz per Ende 2024 abgegeben. Daniel Kübler wurde an der Gesellschafterversammlung vom 8. November 2024 per 1. Januar 2025 für die nächsten vier Jahre als Direktionsvorsitzender gewählt.

d. Wissenschaftlicher Beirat

Das Gremium tagte 2024 in folgender Zusammensetzung:

- Prof. Dr. Daniel Moeckli, Lehrstuhl für Öffentliches Recht mit internationaler und rechtsvergleichender Ausrichtung, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Zürich
- Prof. Dr. Carla van Boxtel, Professor of Teaching Methodology with a focus on history education, Research Institute of Child Development and Education, University of Amsterdam
- Prof. Dr. Katrin Hahn-Laudenberg, Universität Münster
- Prof. Dr. Silja Häusermann, ordentliche Professorin für Schweizer Politik und Vergleichende politische Ökonomie, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich
- Prof. Dr. Ioannis Papadopoulos, Professeur de politique suisse et de politiques publiques, Institut d'études politiques et internationales, Université de Lausanne
- Prof. Dr. Bernhard Waldmann, Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Institut für Föderalismus, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Freiburg

Der wissenschaftliche Beirat hat gemäss den Statuten des ZDA Stellung zum fachlichen Jahresbericht 2023 genommen. Neben den kontinuierlichen bilateralen Kontakten mit den abteilungsleitenden Direktionsmitgliedern findet einmal im Jahr eine gemeinsame Sitzung statt, dieses Jahr am 10. September 2024.

Anwesend waren Prof. Dr. Daniel Moeckli, Universität Zürich, Prof. Dr. Silja Häusermann, Universität Zürich, Prof. Dr. Ioannis Papadopoulos, Universität Lausanne, Prof. Dr. Carla van Boxtel, University of Amsterdam, Prof. Dr. Katrin Hahn-Laudenberg, Universität Münster sowie die drei Direktionsmitglieder des ZDA, Prof. Dr. Andreas Glaser, Prof. Dr. Daniel Kübler und Prof. Dr. Monika Waldis. Entschuldigen musste sich Prof. Dr. Bernhard Waldmann. Er hat schriftlich Stellung genommen.

Der wissenschaftliche Beirat gab folgende Rückmeldungen zum Jahresbericht 2023: Der wissenschaftliche Beirat hebt den wissenschaftlichen Ausweis aller Abteilungen sowie die Aktivitäten hervor und hat diese positiv zur Kenntnis genommen. Besonders aufgefallen ist die Produktivität des Zentrums für Demokratie sowie Präsenz bei der Erarbeitung innovativer Themen und Grundlagen.

Der wissenschaftliche Beirat wertet die Positionierung des Zentrums für Demokratie Aarau als insgesamt wichtig. Dies, weil am ZDA relevante und aktuelle Aspekte von Demokratie und deren Qualität reflektiert und verhandelt werden. Das macht das ZDA ausgesprochen wichtig sowohl für die Demokratieforschung in der Schweiz als auch für die Weiterentwicklung der (halb-)direkten Demokratie auf allen Ebenen. Projekte wie etwa das HTCE-Journal zeigen auch gut den Aktualitätsbezug der Forschung auf. Die öffentliche Wahrnehmung bewertet der wissenschaftliche Beirat als insgesamt gut, wenn auch auf Social Media der Fokus noch mehr auf Forschungsergebnisse gelegt werden könnte. Der Jahresbericht könnte anders strukturiert und beispielsweise Flagship-Projekte noch besser hervorgehoben werden.

Sehr positiv bewertet wurde der konstant hohe Anteil an Drittmitteln, den die drei Abteilungen kontinuierlich einwerben konnten. Auch die Ergebnisse der zentrumsübergreifenden Evaluation wurden sehr positiv zur Kenntnis genommen. Abschliessend folgte eine Diskussion um die Profile der Mitarbeitenden am ZDA sowie den unterschiedlichen Publikationsstrategien und damit auch -sprachen zwischen den drei Abteilungen.

2. Mitarbeitende

Am ZDA waren am Stichtag 31. Dezember 2024 insgesamt **61** Mitarbeitende tätig; der finanzrelevante Mittelwert der Stellenprozente betrug im Berichtsjahr **3'075.72** (rund 31 Vollzeitstellenäquivalente). Aufgeschlüsselt nach Funktionen und Abteilungen ergibt sich im Jahr 2024 folgendes Bild:

Tabelle 1: Beschäftigungsstatistik ZDA 2024 (kumulierte Stellenprozente kategorisiert)*

Funktion **	Abteilung				Total
	ADF	c2d	PBGD	Pool	Stellenprozent
PraktikantInnen	0.00	0.00	0.00%	0.00%	0.00%
Assistierende ohne Abschluss	14.27%	131.74%	0.00%	0.00%	146.01%
Assistierende mit Bachelor	52.00%	160.83%	0.00%	0.00%	212.83%
Assistierende mit Master/Lizentiat	551.81%	106.66%	9.07%	0.00%	667.54%
Doktorierende	60.00%	267.99%	0.00%	0.00%	327.99%
Post-Docs / Oberassistentende	198.75%	168.75%	0.00%	0.00%	367.50%
Wiss. Mitarbeitende	113.85%	220.00%	670.00%	0.00%	1003.85%
Assistenzprofessuren	100.00%	100.00%	0.00%	0.00%	200.00%
administrativ/technisches Personal	0.00%	0.00%	20.00%	130.00%	150.00%
Total Stellenprozent	1090.68%	1155.97%	699.07%	130.00%	3075.72%
Anzahl Mitarbeitende per 31.12.2024	21	26	11	3	61

* exkl. Direktion
 ** gemäss Terminologie UZH

Tabelle 1: Beschäftigungsstatistik ZDA 2024 (kumulierte Stellenprozente kategorisiert)

Auch dieses Jahr ist das Team gut gemischt und umfasst sowohl zwei Assistenzprofessuren, Postdocs, Doktorierende und wissenschaftliche Mitarbeiter:innen (Abbildung 1).

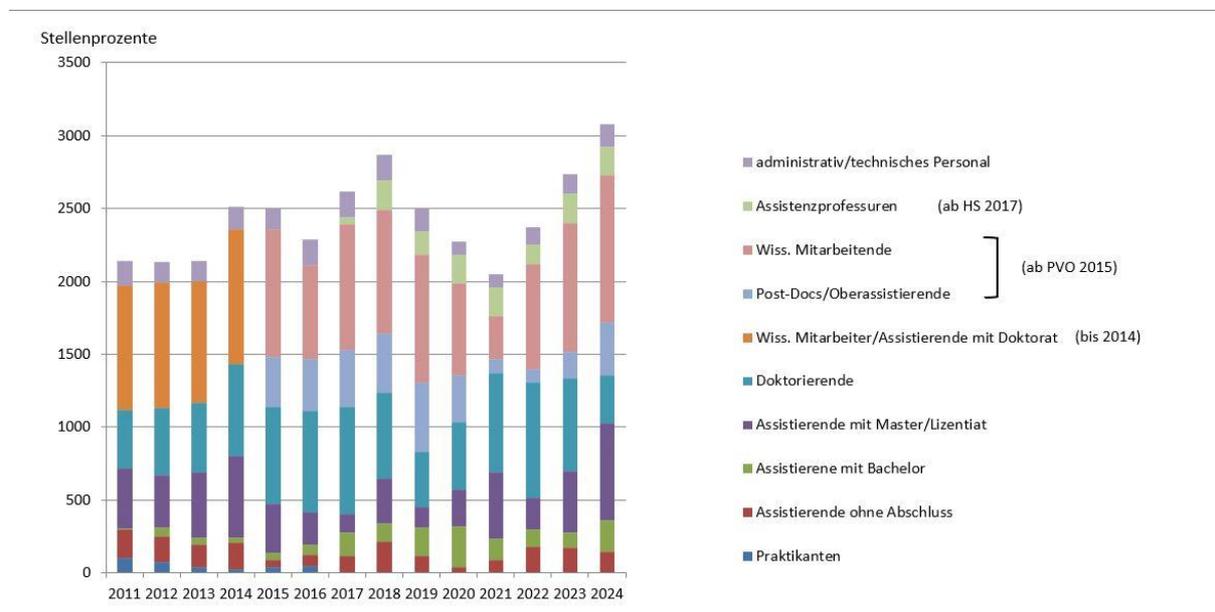


Abbildung 1: Entwicklung der Stellenprozente am ZDA 2010-2024 nach Funktionen

Abteilung Allgemeine Demokratieforschung (ADF):

Prof. Dr. Daniel Kübler, Prof. Dr. Daniel Bochsler, Prof. Dr. Hannah Werner

Dr. Laurent Bernhard, Dr. Francesco Veri

Capaul Raphael, Junmo Cheon, Michaela Fischer, Robin Gut, Andri Heimann, Hürlimann Marie, Stefan Kalberer, Evan Moser, Jonas Wüthrich, Nenad Stojanović

Laufende Qualifikationsarbeiten:

Cheon, Junmo. *The Political Representation in Environmental Policy on the Local Level in Switzerland: Does Municipal Congruence Matter for Environmental Policy Outcome?*, Diss. Phil. Fak. UZH.

Fischer, Michaela. *Direct democratic campaigning in the digital age. A case study on Switzerland*, Diss. Phil. Fak. UZH.

Gut, Robin. *Democratic Quality before Democratic Quantity?*, Diss. Phil. Fak. UZH.

Heimann, Andri. *Enhancing the Deliberative Capacity of the Swiss Citizenry through Mini-Publics*, Diss. Phil. Fak. UZH.

Hofmann, Gabriel. *Affective Polarisation in Swiss Popular Votes*, Diss. Phil. Fak. UZH.

Kalberer, Stefan. *Demokratie in Schweizer Gemeinden*, Diss. Phil. Fak. UZH.

Wüthrich, Jonas. *Direct Democracy and Quality of Democracy*, Diss. Phil. Fak. UZH.

Abgeschlossene Qualifikationsarbeiten:

Capaul, Raphael. *Agenda Setting in der Schweizer Politik: Zur Auslösung von Gesetzgebungsverfahren auf Bundesebene*. Diss. Phil. Fak. UZH (1/2024).

Abteilung Centre for Research on Direct Democracy (c2d):

Prof. Dr. Andreas Glaser, Prof. Dr. Lorenz Langer, Prof. Dr. Uwe Serdült

Melina Ammann, Claudio Baldi, Jana Bärlocher, Clara Beer, Theodor Beutel, Rahel Blunski, Benjamin Böhler, Salim Brüggemann, Lukas Christen, Janis Denzler, Lisa Fahrni, Louis Gebistorf, Katja Gfeller, Joey Jüstrich, Kymani Koelewijn, Irina Lehner, Luka Markić, Marzia Piampiano, Joel Probst, Martina Stirnimann, Gianluca Sorrentino, Melvin Vettukallel, Tim Voser, Andrin Walla, Regina Weder, Matthias Zinniker

Laufende Qualifikationsarbeiten:

Baldi, Claudio. Arbeitstitel: *Faktoren guter Rechtsetzung in der parlamentarischen Phase*, Diss. RWF. UZH.

Blunsi, Rahel. Arbeitstitel: *Das Bundesbüchlein: Beitrag der Erläuterungen des Bundesrates zur freien Willensbildung*, Diss. RWF. UZH.

Gebistorf, Louis. Arbeitstitel: *Die kantonalen Plangenehmigungsverfahren im Bereich der erneuerbaren Energien – Föderalismus, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit im Fokus*, Diss. RWF. UZH.

Gfeller, Katja. Arbeitstitel: *Staatliche Aufgabenverteilung und Lenkung im Gesundheitswesen*, Habil. RWF. UZH.

Langer, Lorenz. Arbeitstitel: *Die Richterwahl als republikanische Institution*, Habil. RWF. UZH.

Lehner, Irina. Arbeitstitel: *Die Bewältigung von Konflikten zwischen Volksinitiativen und bilateralem Recht Schweiz-EU in der schweizerischen Demokratie*, Diss. RWF. UZH.

Markić, Luka. Arbeitstitel: *Die demokratische und rechtsstaatliche Kontrolle im kooperativen Föderalismus*, Habil. RWF. UZH.

Piampiano, Marzia. Arbeitstitel: *Dringliche Gesetzgebung in Bund und Kantonen*, Diss. RWF. UZH.

Stirnemann, Martina. Arbeitstitel: *Die Rolle des Parlaments bei der Umsetzung der bilateralen Abkommen Schweiz-EU aus Sicht des Demokratieprinzips*, Diss. RWF. UZH.

Weder, Regina. Arbeitstitel: *Die Transparenz der öffentlichen Verwaltung im digitalen Zeitalter*, Diss. RWF. UZH.

Abteilung Politische Bildung und Geschichtsdidaktik (PBGD):

Prof. Dr. Monika Waldis

Dr. Simon Affolter, Dr. Manuel Hubacher, Dr. Philipp Marti, Dr. Martin Nitsche, Dr. Julia Thyroff

Açelya Aydin, Carrel Noemi, Mattia Balsiger, Jan Scheller (assoziiertes Mitarbeiter), Jonas Schobinger, Vera Sperisen, Dominic Studer, Liliane Wenger, Tina Weber, Valentine Zubler, Annina Siegrist-Aubert (Administration)

Zusätzlich ergänzten Hilfsassistenten mit einer Anstellung auf Honorarbasis das Team in einzelnen Projekten.

Abgeschlossene Qualifikationsarbeiten:

Laufende Qualifikationsarbeiten:

Aydin, Açelya. *Argumentieren und Urteilen in der Politischen Bildung. Ausprägungen und Förderansätze*, Diss. IBW Basel.

Gollin, Kristine. *Performanzen historischer Orientierung von Schülerinnen und Schülern beim Schreiben von Geschichte*, Diss. IBW Basel.

van Loon, Kevin. *Förderung von «visual literacy» im Geschichtsunterricht*, Diss. IBW Basel.

Scheller, Jan. *Empirische Exploration zum historisch denkenden Umgang mit Quellen und Darstellungen*, Diss. Universität Salzburg.

Schobinger, Jonas. *Ausprägungen historischen Fragens und Ansätze zu deren Diagnose*, Diss. IBW Basel.

Sobernheim, Janine. *Argumentieren in der Politischen Bildung*, Diss. IBW Basel.

Sperisen, Vera. *Natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeitsordnungen im Unterricht der Politischen Bildung. Eine praxeologische Studie*, Diss. IBW Basel.

Stadelmann, Andreas. *Macht – ein Basiskonzept der Politischen Bildung*, Diss. Phil. Fak. UZH.

Studer, Dominic. *Globalgeschichtliche Perspektiven und historisches Lernen im gymnasialen Geschichtsunterricht*, Diss. IBW Basel.

ZDA Pool:

Mireille Braun, Beauftragte Kommunikation

Deliah Kyburz, Social Media- und Event-Managerin

Sarka Weiersmüller, Verwaltungsassistentin

3. Finanzielle Berichterstattung 2024 / Finanzplanung

Die finanzielle Berichterstattung zuhanden der Gesellschafter/Träger umfasst die detaillierten Jahresabrechnungen pro Kostenstelle/Abteilung mit Budgetabweichung sowie verschiedene Analyseberichte. Seit 2013 wird jeweils die Gesamtsumme aller Aufwandpositionen ausgewiesen, unabhängig von der Finanzierungsart. Beim Brutto-Personalaufwand werden zusätzlich die Anteile der verschiedenen Finanzierungsquellen (Eigenmittel bzw. Drittmittel) separat aufgeführt. Die Drittmittelquote wird aufgeschlüsselt in einen kompetitiv eingeworbenen Teil und Auftragsforschung.

Jahresrechnung 2024

Neben den vertraglichen Grundbeiträgen der Träger und Eigenleistungen der Mutterhochschulen, Universität Zürich und der Fachhochschule Nordwest, in Projekten (2024 Total CHF 3'242'103), konnten im Berichtsjahr Fördermittel im Umfang von CHF 1'976'819 eingeworben werden. Dies entspricht einer **Drittmittelquote** (prozentualer Anteil des Aufwandes, der durch Drittmittel finanziert wird) von durchschnittlich **37.2%**. Im Benchmark mit den Sozial- und Rechtswissenschaften bewegt sich das ZDA damit konstant auf einem hohen Niveau. Der Anteil **kompetitiv eingeworbener Drittmittel** liegt bei **28.2%** des Gesamtaufwands; **5.3%** wurden durch Auftragsforschung, Mandate und Dienstleistungen generiert (Tabelle 2).

Das Zentrum für Demokratie ist im Jahr 2024 erneut stark gewachsen. Der Umsatz, die Zahl der Mitarbeitenden und der Beschäftigungsgrad übertrafen alle bisherigen Jahre seit der Gründung im Jahr 2009. Dieses Wachstum ist auf die grossen SNF- und EU-Projekte zurückzuführen, welche die drei Abteilungen des Zentrums für Demokratie akquirieren konnten. Die Jahresrechnung schliesst um CHF 207'333 besser ab als budgetiert. Das ZDA hat in eine notwendige Einrichtung investiert und eine SilentBox für Sitzungen installieren lassen. Diese Investition von CHF 17'616 war im Budget Pool 2024 nicht vorgesehen. Seit der Inbetriebnahme wird das Sitzungszimmer regelmässig von Mitarbeitenden genutzt und geschätzt. Die nachfolgende Tabelle 2 fasst die wichtigsten finanziellen Eckdaten zusammen.

Tabelle 2: Jahresrechnung ZDA 2024

ZDA TOTAL IST 2024 nach Abteilungen

JA 2024 Stand 06.02.2025					
Saldo vortrag per 01.01.2023 (inkl. zweckgebundene Rückstellungen)	75'153	366'609	216'632	0	658'394
AUSGABEN	Pool	c2d	ADF	PBGD	Total
Personalaufwand					
Personalaufwand	139'299	944'815	1'090'732	784'196	2'959'042
Sozialleistungen	28'463	148'925	182'114	198'402	557'904
Zusätzliche Personalkosten	0				
übriger Personalaufwand	3'168	6'028	4'220	855	14'270
<i>Personalaufwand Eigenleistungen UZH: Assistenz Professur Kübler</i>	0	0	198'168	0	198'168
<i>Personalaufwand Eigenleistungen UZH: Projektbeiträge (Assistenzprofessuren C2d + ADF)</i>	0	274'535	224'421	0	498'956
<i>Direktionsentschädigung</i>	19'110	0	0	6'371	25'481
PERSONALAUFWAND TOTAL	190'039	1'374'303	1'699'654	989'823	4'253'820
<i>Davon Anteil Personalaufwand über Drittmittel finanziert</i>	0	224'855	492'318	358'444	1'075'617
<i>Davon Anteil Personalaufwand über Eigenmittel finanziert (Grundfinanzierung)</i>	170'929	1'149'448	1'207'337	631'379	3'159'094
Sachaufwand					
Betriebsmaterial, Drucksachen, Fachliteratur/Medien	5'883	2'283	54'961	1'471	64'598
Unterhalt und Reparaturen	9'753	5'158	0	0	14'911
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	2'339	1'068	57	647	4'111
Dienstleistungen von Dritten	25'917	26'311	467'367	15'674	535'269
Reisekosten, Spesen, Repräsentationsspesen	1'774	3'624	16'431	9'460	31'289
Veranstaltungen, Kongresse	40'073	1'493	32'537	367	74'470
Gebäudenutzungskosten	201'780	0	0	0	201'780
Reinigung, Ent- und Versorgung	37'331	0	0	0	37'331
Strom/Wasser/Heizung	40'027	0	0	0	40'027
Anschaffungen (Möbiliar, Geräte, EDV/Telecom)	42'915	6'061	26'572	4'809	80'358
Projektbeiträge und Overhead	1'050	4'000	4'084	0	9'134
Währungsdifferenzen, Forderungsverluste	0	0	0	0	0
SACHAUFWAND TOTAL	408'842	49'998	602'010	32'428	1'093'278
INTERNE UMLAGE: BEITRAG ABTEILUNGEN AN VERWALTUNGSGEMEINKOSTEN (POOL)	-575'678	191'893	191'893	187'029	-4'864
TOTAL AUFWAND	23'203	1'616'194	2'493'557	1'209'280	5'342'234
EINNAHMEN	Pool	c2d	ADF	PBGD	Total
Eigenmittel (Grundausrüstung)					
Beitrag Kanton AG (inkl. Verwaltungsgemeinkosten)	0	850'400	0	0	850'400
Beiträge Stadt Aarau (inkl. Verwaltungsgemeinkosten)	0	0	831'000	0	831'000
Beitrag FHNW an die Verwaltungsgemeinkosten (Pool)	0	0	0	187'029	187'029
Eigenleistungen FHNW (Anteil PBGD)	0	0	0	663'808	663'808
<i>Eigenleistungen UZH: Assistenz Professur Kübler</i>	0	0	198'168	0	198'168
<i>Personalaufwand Eigenleistungen UZH: Projektbeiträge (Assistenzprofessuren C2d + ADF)</i>	0	274'535	224'421	0	498'956
<i>Beitrag Direktionsentschädigung (2/3 UZH und 1/3 PH FHNW)</i>	12'742	0	0	0	12'742
TOTAL VERFÜGBARE EIGENMITTEL	12'742	1'124'935	1'253'589	850'837	3'242'103
Drittmittel (Fremdfinanziert)					
Einnahmen SNF-Projekte	0	173'067	889'633	226'771	1'289'471
Einnahmen Overhead SNF	0	6'724	230'446	0	237'170
Einnahmen Sonstige Drittmittel-Projekte (inkl. Overhead)	0	63'641	200'402	128'360	392'403
Einnahmen Diverses (Dienstleistungen, Zuwendungen)	8'204	44'000	0	3'312	55'517
Einnahmen Diverses Verkauf Möbel	2'257				2'257
TOTAL ERTRÄGE AUS DRITTMITTELN	10'461	287'432	1'320'482	358'444	1'976'819
<i>Drittmittelquote (Erträge aus Drittmitteln kompetitiv : Total Aufwand)</i>		11.1%	49.3%	24.0%	28.2%
<i>Drittmittelquote (Erträge aus Drittmitteln nicht kompetitiv: Total Aufwand)</i>		6.7%	3.6%	5.6%	5.3%
<i>Drittmittelquote (Total Erträge aus Drittmitteln : Total Aufwand)</i>	---	17.8%	53.0%	29.6%	37.2%
TOTAL EINNAHMEN	23'203	1'412'367	2'574'071	1'209'280	5'218'921
SALDO PER 31.12.2024	75'153	162'782	297'146	0	535'081
Zweckgebundene Rückstellungen	Pool	c2d	ADF	PBGD	Total
Bestand per 31.12.2024	70'000	100'000	0	0	170'000

Budget 2025

Die Grundbeiträge der Trägerschaft bleiben nach der Teuerungsanpassung im Jahr 2024 für das kommende Jahr 2025 unverändert. Der Mietaufwand für die Vila Blumenhalde wurde von der Ortsbürgergemeinde ab 01.04.2025 von jährlich CHF 201'780 auf CHF 206'836 erhöht. Die Verhandlungen für einen neuen Mietvertrag mit der Ortsbürgergemeinde sind im Gange und sollten bis im Herbst 2025 abgeschlossen sein.

Tabelle 3: Grundbeiträge der vier Träger (gemäss Gesellschaftsvertrag in CHF) gemäss Budget 2025

Stadt Aarau	831'000	
Kanton Aargau	850'400	
Universität Zürich	562'000	Assistenzprofessuren L. Langer, RWF sowie Hannah Werner (IPZ/UZH) sowie Eigenleistungen in Projekten
FHNW	599'628	Verwaltungskostenbeitrag und Eigenleistungen in Projekten
Drittmittel	2'359'180	
Total	5'275'608	

Die Beiträge der Mutterhochschulen durch Eigenleistungen in Projekten wurden auch im Jahr 2024 erreicht. Im Dezember 2019 beschloss die Leitung der UZH zudem, ihren Beitrag inklusive der beiden Assistenzprofessuren auch für die Periode 2023-2029 in ähnlichem Umfang weiterzuführen. Zusätzlich sollen gemäss Zielsetzung der Finanzplanung ZDA projektbezogene Drittmittel im Umfang von CHF 1.2 Mio. für Forschungsprojekte und Dienstleistungen generiert werden. Für das Jahr 2025 konnten rund CHF 2.3 Mio. Drittmittel budgetiert werden. Dies ist ein ausserordentlich hoher Betrag, der insbesondere durch die Projektakquise der Abteilungen ADF und PBGD im SNF und EU-Horizon Forschungsprogramme zustande kommt.

Tabelle 4: Budget ZDA 2025

ZDA BUDGET 2025

Stand 02.10.2024.2024

Saldovortrag per 01.01.2024 (inkl. zweckgebundene Rückstellungen)	75'153	366'609	207'525	0	649'287
AUSGABEN	Pool	c2d	ADF	PBGD	Total
Personalaufwand					
Personalaufwand	141'719	786'193	990'066	929'553	2'847'531
Sozialleistungen	28'955	141'515	169'383	157'554	497'407
Übriger Personalaufwand	3'000	10'000	7'000	22'000	42'000
<i>Personalaufwand Eigenleistungen UZH: Assistenz Professur Kübler</i>			102'000		102'000
<i>Personalaufwand Eigenleistungen UZH: Projektbeiträge</i>		230'000	230'000		460'000
<i>Direktionsentschädigung</i>	20'000	0	0	0	20'000
PERSONALAUFWAND TOTAL	193'674	1'167'708	1'498'448	1'109'107	3'968'938
<i>Davon Anteil Personalaufwand über Drittmittel finanziert</i>	<i>0</i>	<i>177'619</i>	<i>472'570</i>	<i>727'972</i>	<i>1'378'161</i>
<i>Davon Anteil Personalaufwand über Eigenmittel finanziert (Grundfinanzierung)</i>	<i>173'674</i>	<i>990'088</i>	<i>1'025'878</i>	<i>381'136</i>	<i>2'570'777</i>
<i>Davon Anteil Direktionsentschädigung Monika Waldis ausgeglichen durch Ertragsposition</i>	<i>20'000</i>				<i>20'000</i>
Sachaufwand				0	
Betriebsmaterial, Drucksachen, Fachliteratur/Medien	11'500	10'000	30'000	10'747	62'247
Unterhalt und Reparaturen	9'000	0	0	0	9'000
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	3'300	1'000	7'000	1'652	12'952
Dienstleistungen von Dritten	34'000	40'000	422'000	6'608	502'608
Reisekosten, Spesen, Repräsentationsspesen	6'500	10'000	20'000	11'993	48'493
Veranstaltungen, Kongresse	33'500	10'000	7'000	11'993	62'493
Gebäudenutzungskosten	209'811	0	0	1'500	211'311
Reinigung, Ent- und Versorgung	40'000	0	0	0	40'000
Strom/Wasser/Heizung	35'000	0	0	0	35'000
Anschaffungen (Mobiliar, Geräte, EDV/Telecom)	21'000	8'000	5'000	0	34'000
Projektbeiträge und Overhead	60'000	30'000	30'000	0	120'000
Mehrwertsteuer, Währungsdifferenzen	0	0	0	0	0
<i>SachAufw Eigenleistungen UZH: Projektbeiträge</i>		0	0		0
SACHAUFWAND TOTAL	463'611	109'000	521'000	44'492	1'138'103
INTERNE UMLAGE: BEITRAG ABTEILUNGEN AN VERWALTUNGSGEMEINKOSTEN (POOL)	-577'285	192'428	192'428	174'000	-18'428
TOTAL AUFWAND	80'000	1'469'136	2'211'877	1'327'600	5'088'612
EINNAHMEN	Pool	c2d	ADF	PBGD	Total
Eigenmittel (Grundausrüstung)					
Beitrag Kanton AG (inkl. Verwaltungsgemeinkosten)		850'400		0	850'400
Beiträge Stadt Aarau (inkl. Verwaltungsgemeinkosten)			831'000	0	831'000
Beitrag FHNW an die Verwaltungsgemeinkosten (Pool)				174'000	174'000
Beitrag an gemeinsame Projekte ZDA Abteilungen	60'000				60'000
Eigenleistungen FHNW (Anteil PBGD)				425'628	425'628
<i>Eigenleistungen UZH: Assistenz Professur Kübler</i>			102'000		102'000
<i>Eigenleistungen UZH: Projektbeiträge</i>		230'000	230'000		460'000
<i>Beitrag Direktionsentschädigung (2/3 UZH und 1/3 PH FHNW)</i>	13'400	0	0	0	13'400
TOTAL VERFÜGBARE EIGENMITTEL	73'400	1'080'400	1'163'000	599'628	2'916'428
Drittmittel (Fremdfinanziert)					
Einnahmen SNF-Projekte		0	1'255'459	405'219	1'660'678
Einnahmen Overhead SNF		0	0	161'035	161'035
Einnahmen Sonstige Drittmittel-Projekte (inkl. Overhead)		314'149	45'000	161'718	520'867
Einnahmen Diverses (Dienstleistungen, Zuwendungen)	6'600	10'000	0	0	16'600
TOTAL ERTRÄGE AUS DRITTMITTELN	6'600	324'149	1'300'459	727'972	2'359'180
<i>Drittmittelquote (Erträge aus Drittmitteln kompetitiv : Total Aufwand)</i>		22.1%	56.8%	43.9%	36.2%
<i>Drittmittelquote (Erträge aus Drittmitteln nicht kompetitiv: Total Aufwand)</i>		0.0%	2.0%	10.9%	2.2%
<i>Drittmittelquote (Total Erträge aus Drittmitteln : Total Aufwand)</i>		22.1%	58.8%	54.8%	46.4%
TOTAL EINNAHMEN	80'000	1'404'549	2'463'459	1'327'600	5'275'608
SALDO PER 31.12.2025 (inkl. zweckgebundene Reserven)	75'153	302'022	459'107	0	836'282
Zweckgebundene Rückstellungen	Pool	c2d	ADF	PBGD	Total
Anfangsbestand (Budget 2024)	60'000	100'000	0	0	160'000
Veränderungen 2024	-20'000	-100'000	0	0	
Bestand per 31.12.2025	40'000	0	0	0	40'000

4. Externe Evaluation des ZDA

Gemäss den Gepflogenheiten der Mutterhochschulen war das ZDA im Jahre 2024 Gegenstand einer externen Evaluation durch international ausgewiesene Fachspezialistinnen und -spezialisten, die sich aufgrund von vorgängig zusammengestellten Unterlagen und anlässlich einer Site-Visit vor Ort am 23. Mai 2024 ein Bild von den Tätigkeiten des ZDA machen konnten.

Der umfangreiche Evaluationsbericht stellt dem ZDA insgesamt ein ausgezeichnetes Zeugnis aus. Besonders hervorgehoben werden können folgende Elemente:

- Die spezifische Ausrichtung auf Forschung zur Demokratie im Allgemeinen und zur direkten Demokratie in Besonderen ist ein Alleinstellungsmerkmal, welches dem ZDA und den Mutterhochschulen nationale und internationale Sichtbarkeit verleiht;
- Das ZDA erbringt Grundlagenforschung auf höchstem Niveau und bei gleichzeitig gewinnbringendem Beitrag zu praktischen Demokratiefragen;
- Es gibt am ZDA keine Spannungsfelder zwischen Forschung und Öffentlichkeitsarbeit bzw. zwischen regionaler Ausrichtung und Notwendigkeit internationaler wissenschaftlicher Sichtbarkeit;
- Das ZDA bietet ein anregendes Forschungsumfeld für den wissenschaftlichen Nachwuchs (viel Austausch und Unterstützung) und
- Das ZDA profitiert vom sehr grossen Engagement der Leitungspersonen zugunsten von Forschung, Nachwuchsförderung, Dienstleistungen und Öffentlichkeitsarbeit.